

# BRÜCKE

INFOMAGAZIN FÜR DEUTSCHSPRACHIGE IN DER TÜRKEI

Oktober-November 2018



News & Aktuelles

Veranstaltungskalender

Rückblicke



Die Brücke (Köprü) e.V.  
Kultur- und Wohltätigkeitsverein  
Alman Kültür ve Yardımlaşma Derneği



# FÜR IHRE KINDER NUR DAS BESTE!



Angemessene Vorbereitung Ihrer Kinder auf den Eintritt in das Schulleben durch unsere erfahrenen Erzieherinnen



Stärkung des Selbstbewusstseins und Entfaltung der Kreativität



Zeit und Raum, sich selbst zu erfahren, bestehende Fähigkeiten auszubauen sowie neue Interessen zu wecken und neue Fähigkeiten zu erwerben.



Freie Entfaltung und Erweiterung Ihrer Anlagen durch Nutzung unseres großen Gartens, den ansprechenden Gruppenräumen, der Kinderküche, dem Essraum, dem Atelier, dem Mehrzweckraum und dem Amphitheater



Unsere Unterrichtssprachen sind: Deutsch, Türkisch



## ÖZEL KANLICA ANAOKULU

Claudia Yılmaz

(0216) 537 86 76 - 77 [www.dodo-kids.com](http://www.dodo-kids.com) [info@dodo-kids.com](mailto:info@dodo-kids.com)

Hacı Muhittin Sok., 34/1 - Kanlıca, İstanbul 34810

Yuvamızda çocuklarınız Ergo Sigorta güvencesindedir





# INDEX



## IN EIGENER SACHE

Impressum	2
Editorial	3
In eigener Sache...	4-5

## VERANSTALTUNGE

Brücke-Eröffnungsveranstaltungen	6
Brücke-Stammtische und Treffen	8
Brücke-Stadtführungen mit Adnan	10
Veranstaltungen der Kirchengemeinden	12-13
Veranstaltungen von Institutionen	14-21

## RÜCKBLICKE

Brücke-Rückblicke: Stammtische & Treffs	22-23
Brücke-Rückblicke: Stadtführung	24-25
Rückblicke der Gemeinden	26-27
Rückblicke der Stadtführungen des DAI	28-29

## THEMEN

Neues aus dem Deutschen Generalkonsulat Istanbul	30-31
FRÖBEL Kindergarten ist umgezogen	32-33
Wer ist eigentlich...Bora Uyak	34-35
60 Jahre Friedrich Naumann Stiftung	36-37
Brücke-Lieblingsrezepte	38
Junge Musiker & weltbekanntes Pekinel Schwestern	40-41
Schon gelesen...?	42
Der Botanische Garten Istanbul	44-45
Es war einmal...mit Doris Donbaz	46
Was macht eigentlich...Brigitte Midil?	48-49
Kurznachrichten	50

## BRÜCKE DETAILS

Die Brücke im Netz	52
Fördermitgliedsantrag	54

## KALENDER

56



# BRÜCKE

**Die Brücke e.V. – Kultur- und Wohltätigkeitsverein  
Köprü – Kültür ve Yardımlaşma Derneği**

## Die BRÜCKE e.V. (Köprü)

Koordinatorin und Medien Manager  
Andrea Selimoğlu  
+90 532 528 37 66

✉ info@bruecke-istanbul.org  
🌐 www.bruecke-istanbul.org  
📘 www.facebook.com/Bruecke.Istanbul

Das BRÜCKE-Büro ist eine erste Auskunfts- und Anlaufstelle für Fragen rund um DIE BRÜCKE: Fördermitgliedschaft, Anmeldung und Adressenkartei, Artikel für das BRÜCKE-Magazin, Kleinanzeigen, weitere Kontaktvermittlungen, etc.

## Das Brücke-Team:

### Presse | Wirtschaft

• Christine ŞENOL  
✉ christine@ccctextil.com

### Für Neuankömmlinge

• Ayşe SLEVOGT  
✉ ayse.slevogt@gmail.com

### BRÜCKE-Büro

✉ info@bruecke-istanbul.com

### Für Österreicher

• Roswitha KANAT  
✉ roswitha.kanat@yahoo.de

### Presse | allg. Koordination

• Claudia YILMAZ  
✉ claudia.yilmaz@gmail.com

### Für Schweizer

✉ info@swissclub-istanbul.org

### Public Relations | Kultur

• Ayşe SLEVOGT  
✉ ayse.slevogt@gmail.com

### Für Rückkehrer

• Çiğdem AKKAYA  
✉ info@link-turkey.com

### Schriftführerin

• Brigitte MİDİL  
✉ bmidil@yahoo.com

### Ikamet/ Aufenthaltsgenehmigung

• Petra CAN  
✉ pcan14@hotmail.com

## ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

Für Jahresbeiträge, Spenden u.a. geben Sie bitte bei der Zahlung den Verwendungszweck an.

### • Die Brücke Köprü Alman Kültür Yardımlaşma Derneği

ICBC-Bank – Maslak Şubesi  
IBAN: TR94 0010 9000 2500 4093 1500 01 – TL

### • TAK

Türkisch Deutsche Buchhandlung  
İstiklal Cad. 237/B, Beyoğlu – Tünel, İST.

### • C.C.C.Christine Cotton Club

1. Osmanağa Mah. Süleymanpaşa Sk. No: 5  
Bahariye / Kadıköy, İST.  
2. Valikonağı Cad 42  
Nişantaşı - İST.

### • Babette Beauty Center

Bağdat Cad. 351 Esen Apt. K2 D8  
Şaşkınbakkal / Kadıköy – İST.  
Tel: 0216.359.9083

Bei den jeweiligen Ansprechpartnern in den Bezirken  
(bitte telefonisch absprechen)

**Download Fördermitgliedsantrag>>>**

**www.bruecke-istanbul.com/Fördermitgliedsantrag.pdf**

## Das BRÜCKE-Magazin...

...beinhaltet Informationen, die von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammengestellt werden. Dieses Heft erscheint mehrmals im Jahr - von Oktober bis Juni - und wird per Kargo an die Mitglieder verschickt.

...wendet sich an alle Deutschsprachigen, die vorübergehend oder dauerhaft in der Türkei leben und an alle Freunde der Türkei.

...veröffentlicht aktuelle Informationen der Botschaften und konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland, sowie von Österreich und der Schweiz.

...ist auch erhältlich gegen eine Spende in der Türkisch-Deutschen Buchhandlung | Beyoğlu | Istanbul

Alle Angaben im BRÜCKE-Magazin sind ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Eigentümer der Bilder.



## Liebe Leserinnen und Leser



Eine neue Brücke-Saison heißt Sie willkommen! Beginnend im September 2018 bis August 2019 wird unser Brücke-Infomagazin in fünf gedruckten Ausgaben erscheinen. Auch den Brücke-Jahreskalender wird es wieder geben, welcher Sie mit vielen nützlichen Informationen durch das Jahr 2019 begleiten wird.

Zurück aus dem Sommer, erwartet uns diesen Herbst eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen verschiedener, deutschsprachiger Institutionen sowie mehrere Brücke-Stammtische und Treffs. Ein besonderes Highlight werden im Oktober unser Brücke-Eröffnungscocktail und der Eröffnungskaffee sein, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Auch unsere Brücke-Stadtführungen werden wieder angeboten und wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam Istanbuler Gegenden neu oder wieder zu entdecken.

Auf den Seiten der “Rückblicke” können Sie schmökern was vor dem Sommer alles in der Brücke-Welt geschah. In den darauffolgenden Seiten erwarten Sie spannende und interessante Artikel mit Istanbul, Türkei und/oder deutschsprachigem Bezug.

Durch unsere Reihe “Was macht eigentlich...” und “Wer ist eigentlich...” hoffen wir, Sie alten Bekannten wieder zuzuführen oder interessante Personen kennenzulernen.

In der Hoffnung Sie auf der einen oder anderen anstehenden Veranstaltung persönlich anzutreffen, wünschen wir viel Spaß beim Lesen!

**Ihr Brücke-Team**



#### ZITAT DES MONATS

“Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.”

Adolf Kolping



**Herzlich Willkommen...**

in der neuen Brücke-Saison 2018-2019. Wir freuen uns ein weiteres Brücke-Jahr mit zahlreichen Mitgliedern und Interessierten beginnen zu können. Wir bitten alle Fördermitglieder ihren Beitrag von 150TL für diese Saison auf das Bankkonto der Brücke zu überweisen, oder eine der angegebenen Zahlungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen (siehe Seite 2: Impressum). Sehr gerne können Sie Ihren Beitrag auch auf dem Eröffnungssocktail oder beim Eröffnungskaffee an uns entrichten. Herzlichen Dank im Voraus; nur durch Ihre Hilfe kann die Brücke so bestehen bleiben.

**Neue Mitglieder "Hoşgeldiniz"**

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Fördermitglieder, die in den vergangenen Sommermonaten „den Weg zur Brücke gefunden haben...“ Herzlich Willkommen in unserem Kreis!

**Mitarbeit im Brücke - Team**

Wir laden jeden herzlich ein, unseren Verein aktiv mitzugestalten. Ob Organisation von Veranstaltungen, Treffen, Stammtischen oder Kids-Gruppen; Mitarbeit bei der Erstellung des Infomagazins; Einbringen von neuen Ideen oder interessanten Informationen; Vermittlung von Kontakten. Jeder kann zur Brücke beitragen, der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Schreiben Sie uns! [info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org)

**Mitglieder werben Mitglieder**

Sie kennen jemanden den die Brücke interessieren würde? Werben Sie für eine Mitgliedschaft! Es leben so viele Deutsche und Deutschsprachige in der Türkei, die uns noch nicht gefunden haben!

**Brücke-Rundmail nicht bekommen ?**

Wir verschicken jeden Freitag eine Brücke-Rundmail mit aktuellen Veranstaltungshinweisen, Neuigkeiten, Änderungen und Inseraten, Kleinanzeigen und Stellengesuchen. Falls Sie diese Rundmail nicht erhalten, aber erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte: [info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org)

**Brücke-Infomagazin nicht bekommen ?**

Unser Brücke-Infomagazin wird diese Saison fünfmal in gedruckter Version erscheinen und ist auch digital erhältlich. Die gedruckten Ausgaben werden den Mitgliedern per Kurier-Post nach Hause geliefert. Haben sie diese nicht erhalten? Rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie eine E-mail:

(0532) 528 37 66 (Andrea Selimoğlu)  
[info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org)

**Inserate, Kleinanzeigen und Stellengesuche**

Sie suchen etwas oder möchten etwas anbieten? Für Ihre Inserate, Kleinanzeigen und Stellengesuche bieten wir auch unsere Rundmail an. Diese wird wöchentlich an alle Brücke-Mitglieder sowie an alle deutschsprachige Institutionen in Istanbul verschickt. Wir freuen uns über alle die interessiert sind, unsere Brücke-Leserschaft auf ihr/sein Business, Produkt oder Projekt aufmerksam zu machen! Für mehr Informationen: [info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org)

**Das Infomagazin Titelbild-Foto**

Wir danken Annette Fleck vielmals für die zur Verfügung gestellten professionellen und wunderschönen Fotos unserer Titelbilder der Infomagazine 2018-2019.

**Rechtsbeistand**

Für den jahrelangen Rechtsbeistand bedanken wir uns ganz herzlich bei Christine Weiss (Türkoğlulaw), die uns immer mit Ihrem Wissen zur Verfügung stand, nun aber Istanbul verläßt. Wir wünschen ihr Alles Gute für die Zukunft!

**Herzliches Beileid**

Seit dem letzten gedruckten Brücke-Infomagazin erreichten uns leider einige Todesnachrichten, die wir in unseren Rundmails jeweils sofort an Sie weitergaben. Hier möchten wir noch einmal gedenken an: **Roswitha Grundhoff** († 14. Juli); **Gisela Özimer** († 22. Juli); **Elfriede Müller-Wiener** († 2. August) und **Wilhelmine (Wilma) Agnes Gürel** († 18. August), **Waltraud Mutlu** († 22. September). Wir trauern mitsamt allen Angehörigen.

## Brücke - Eröffnungsveranstaltungen

Wir möchten Sie in der neuen Brücke-Saison 2018-2019 herzlich begrüßen. Dazu veranstalten wir unseren **Eröffnungscocktail** und den **Eröffnungskaffee**. Auf beiden Veranstaltungen freuen wir uns alteingesessene Mitglieder, aber auch insbesondere Neuankömmlinge sowie Brücke-Interessierte zu begrüßen und kennenzulernen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Di 23.  
OKT  
19.00

Eröffnungscocktail

### Gastredner

**Michael Reiffenstuel**, Generalkonsul des Deutschen Generalkonsulats Istanbul

**Gerhard Lutz**, Generalkonsul des Österreichischen Generalkonsulats Istanbul

**Nathalie Marti**, Generalkonsulin des Schweizerischen Generalkonsulats Istanbul

Wir freuen uns Mitglieder, Interessierte und Gäste zu einem Getränk und Kostproben des Board-Küchenchefs einzuladen. Der weitere Verzehr geht auf eigene Rechnung. Anschließend können Sie im Board Restaurant weiteren Köstlichkeiten der Board Küche genießen. Wir reservieren Ihnen gerne einen Tisch.

Im Board Restaurant des Deniz Müzesi  
Sinanpaşa Cad., Barbaros Meydanı, Beşiktaş  
Anmeldung bis Freitag den 19.10. im Brücke-Büro:  
info@bruecke-istanbul.com oder (0532) 528 37 66

Do 25.  
OKT  
11.00

Eröffnungskaffee

Mitglieder des Brücke-Vorstandes freuen sich auf Sie bei Kaffee und Kuchen (Verzehr auf eigene Rechnung).

Im Café der TAK Türkisch-Deutschen Buchhandlung  
İstiklal Caddesi 237/B, Tünel-Beyoğlu  
Anmeldung bis zum 23.10. im Brücke-Büro:  
info@bruecke-istanbul.com oder (0532) 528 37 66





MTL Umzüge Möbel Transport Lagerservice GmbH

Dorn-Assenheimer Straße 50, 61169 Friedberg  
Deutschland

## Wir organisieren Ihren Umzug:

- von jedem Ort der Türkei aus nach Deutschland
- von jedem Ort Deutschlands in die Türkei
- von der Türkei aus weltweit



**Vertrauen Sie unserer Erfahrung.**



### Seit 2004 ist MTL im Türkei-Umzugsgeschäft aktiv.

Mit mehr als fünfhundert durchgeführten Umzügen zwischen Deutschland und der Türkei sind wir **Marktführer auf dieser Strecke.**

Von jedem Ort in Deutschland können wir Ihren Umzug in die Türkei organisieren. In der Türkei steuern wir **Istanbul, Ankara, Izmir, Bursa, Antalya und Alanya** an. Von dort können wir mit Hilfe langjähriger und verlässlicher Partner Ihr Umzugsgut nach Deutschland bringen oder im Container **weltweit versenden.**

Wir verpacken Ihre Sendung fachgerecht, so dass sie sicher ankommt. Wir kennen uns bestens mit der **Zollabfertigung** aus.

Unsere türkischen Partner sind ebenso wie wir nach **DIN EN ISO zertifiziert.** Zusammen verfügen wir über Büros und **Möbellager** in Deutschland und in Istanbul, Ankara und Izmir und über Deutsch, Englisch und Türkisch sprechendes Personal. So können wir Ihnen eine **individuelle Beratung** bieten.

Wir beraten ausführlich und machen **faire Preise.** Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot für Ihren Umzug. Machen Sie den ersten Schritt: kontaktieren Sie uns.

Telefon **+49 6031 616 73 14**  
Mailto **umzug-tuerkei@mtl-umzuege.de**



Kontaktdaten speichern?  
Nutzen Sie den QR Code

Detaillierte Infos unter: [www.mtl-umzuege.de](http://www.mtl-umzuege.de)

# BRÜCKE-Stammtische

„Geteiltes Leid ist halbes Leid - Geteilte Freude ist doppelte Freude“

Istanbul ist groß. Unter anderem deshalb organisieren unsere Mitglieder seit vielen Jahren regelmäßige monatliche Treffen in unterschiedlichen Regionen Istanbul. Die Zusammenkünfte dienen dem Kennenlernen und Austausch, der Hilfe und Zusammenarbeit und der Erhaltung sozialer Beziehungen. Viele wertvolle Freundschaften sind schon daraus entstanden. Die Treffen sind für jede/n offen und wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein.

Di 23.  
OKT  
19.00

## Beşiktaş Stammtisch

Den ersten Beşiktaş Stammtisch möchten wir gemeinsam mit dem **Brücke-Eröffnungcocktail** veranstalten im Board Restaurant (siehe Seite 6). Anmeldung bei Andrea Selimoğlu (0532) 528 37 66 oder [info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org)

Di 6.  
NOV  
19.00

## Beyoğlu Stammtisch

Gemeinsam wollen wir uns in den Gassen Karaköys treffen. Bun&Bar in der Mumhane Caddesi No. 32, Karaköy Anmeldung bei Beate Kretzschmann 0532 653 06 33 oder [bkretzschmann@gmail.com](mailto:bkretzschmann@gmail.com)

Do 18.  
OKT  
19.30

## Asien Stammtisch

Im Restaurant Café Cadde auf der Bağdat Caddesi Nr. 352, Erenköy. Essen a la carte mit 10% Discount. Anmeldung bei Babette Deniztekin (0532) 342 46 36 oder (0216) 359 90 83 (Anrufbeantworter)

Do 15.  
NOV  
19.30

## Asien Stammtisch

Im Restaurant Café Cadde auf der Bağdat Caddesi Nr. 352, Erenköy. Essen a la carte mit 10% Discount. Anmeldung bei Babette Deniztekin 0532 342 46 36 oder 0216 359 90 83 (Anrufbeantworter)

Do 11.  
OKT  
10.30

## Bosporus Treffen

Das erste Treffen der neuen Saison findet bei Yasemin Demir in Tarabya statt. Anmeldung bei Yasemin Demir (0535) 220 27 50

Do  
NOV  
10.30

## Bosporus Treffen

Der Termin und Ort wird per Rundmail zeitnah angekündigt werden.

Di 13.  
NOV  
11.00

## Marmara-Treff und Büchertauschbasar

Der Maramra Treff findet gemeinsam mit dem Büchertauschbasar statt bei Uta Baran in Yeşilköy. Anmeldung bei Biggi Özcan (0532) 502 96 95 [biggioz@gmail.com](mailto:biggioz@gmail.com)

Di 13.  
NOV  
11.00

## Büchertauschbasar

Jede/r ist herzlich willkommen und es können kostenlos Bücher und Zeitschriften in deutsch gebracht, ausgetauscht oder/und mitgenommen werden. Der Büchertauschbasar findet statt bei Uta Baran in Yeşilköy: Toplu Konut Site B 1/D6 (Nähe Yeşilköy Basar) Hamdullah Suphi Tanrı Över sokak bitte bei Eingang B 2 klingeln! Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Kaffee und Tee gegen eine kleine Spende. Info und Anmeldung bei: Uta Baran Tel: 0532/284 55 88 [uta.baran@gmail.com](mailto:uta.baran@gmail.com) oder Biggi Özcan Tel: 0532/502 96 95 [biggioz@gmail.com](mailto:biggioz@gmail.com)



+++++ 6 Sprachen: DEUTSCH, ENGLISCH, TÜRKISCH, FRANZÖSISCH, JAPANISCH, SPANISCH +++++

# Für Ihr Kind eine unvergessliche Kindheit.



Die ersten Schritte für Kinder und Eltern in eine aufregende und faszinierende Welt gehen Sie von unserem Small Hands Kindergarten bis zu unserer Grund- und Sekundarstufe Ütopya.

Für Ihr Kind eine unvergessliche Kindheit. Ein Platz wo alle Kinder individuell und unabhängig spielend lernen und wo Kinder, Kinder sein können.



**SMALL HANDS | Kindergarten und Vorschule**  
Englisches Bildungsprogramm

**Etiler** 0212 • 287 47 85

**Rumelihisari** 0212 • 287 15 68

**Selamiçeşme** 0216 • 411 91 21

**Çekmeköy** 0216 • 642 64 20 Ext.13

[www.smallhands.org](http://www.smallhands.org)

[rumelihisari@smallhands.org](mailto:rumelihisari@smallhands.org)

**ÜTOPYA | Grund- und Sekundarstufe 1**  
Europäisches Bildungsprogramm

**Çekmeköy** 0216 • 642 64 20

[www.utopyaokullari.k12.tr](http://www.utopyaokullari.k12.tr)

[info@utopyaokullari.k12.tr](mailto:info@utopyaokullari.k12.tr)



## Mit Adnan Özerler im Oktober und November



### Steckbrief

Nach seinem Schulabschluss in der Türkei zog Adnan Özerler zu seiner Familie nach Deutschland. Zuerst absolvierte er in Stuttgart eine Ausbildung zum Tourismus- und Hotelfachmann. Später studierte er an der Universität Hannover Architektur. Adnan Özerler führt als lizenziertes Reiseleiter seit mehr als 34 Jahren Gruppen durch Istanbul und die gesamte Türkei.

Die Brücke veranstaltet gemeinsam mit Adnan Özerler in den letzten 7 Jahren nun schon mehr als 45 Kulturführungen zu verschiedensten Themen in diverse Stadtviertel Istanbul.

Do 18.  
OKT  
10.00

### Unterwegs in den hinteren Gassen des Goldenen Horns

Treffpunkt: Metro Station Haliç Brücke, unten am Ufer auf der Eminönü Seite / Bushaltestelle  
Teilnahmegebühr: 50 TL für BRÜCKE Mitglieder, 60 TL für Gäste

Küçük Pazar – Unkapanı - Cibali Viertel – Tabak Fabrik und Rezzan Has Museum - Gül Moschee (Hagia Theodosia) - Orhan Kemals Haus – Deliler Kahvesi – Gregor Maraşlı Griechische Schule – Häuser und Cafes von Fener – Griechen, Juden, Armenier ...



Do 15.  
NOV  
10.00

### Mittelalterliche Handwerker und Geschäftshöfe (Şehir Kervansarayları – Hanlar)

Treffpunkt: Tram Bahn Haltestelle Beyazıt / Kapalı Çarşı  
Teilnahmegebühr: 50 TL für BRÜCKE Mitglieder, 60 TL für Gäste

Çorlulu Ali Paşa Hanı – Vezir Han - Zincirli Han - Çuhacı Han - Kalcılar Hanı - Büyük Yeni Han - Büyük Valide Hanı - Kilitçi Han – Kürkçü Han - Abud Efendi Hanı - Şark Han - Vakıf Han - Balkapanı Hanı ...mit sehr nützlichen und praktischen Tips wie z.B. diverse Großhandelszenter.



Anmeldung zur den Stadtführungen: [info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org) oder 0532 528 37 66 (Andrea Selimoğlu)



# 56. Deutscher Weihnachtsbasar Alman Noel Kermesi

**Samstag, 01. Dezember 2018**

**Deutsche Schule Istanbul - Deutsche Botschaftsschule  
Beyoğlu / Tünel, Şahkulu Bostanı Sokak No. 8**



unter der Schirmherrschaft von

**Michael Reiffenstuel**

Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Istanbul



**Weihnachtsmarkt im Gebäude der DSI**

12:00 - 16:00 Uhr in der Deutschen Schule Istanbul

Adventskränze – Handarbeiten – Schmuck – Tombola – Türkränze –

Punsch – Lebkuchen – Kuchenbuffet – Marktplatz – Weihnachtsgebäck –

Waffeln – Kulinarische Spezialitäten aus Deutschland – Showbühne –

Aachener Printen – Antiquariat – BBQ



**Kinderwerkstatt (ab 4 Jahre)**

12:00 - 14:30 Uhr in der Botschaftsschule (Kostenbeitrag 35,00 TL)

Waffeln essen – Basteln – Backen...

(Aufgrund von Bautätigkeiten steht der Durchgang von der Deutschen Schule zur Botschaftsschule in diesem Jahr leider nicht zur Verfügung!)



**Der Wohltätigkeitsbasar unterstützt**

die soziale Arbeit innerhalb der deutschsprachigen Gemeinschaften,

Alten- und Pflegeheime in Istanbul, Waisenhäuser und Aufnahmestellen

für Straßenkinder sowie andere bedürftige soziale Einrichtungen



## OKTOBER

### 2. Oktober 14.00 Uhr

Frauentreff in Moda mit Gerda Willam und Diakonin Melanie Henke im Gemeindesaal der Assumptionistenkirche Moda, Cem Sokak 5

### 3. Oktober 10.00 Uhr

Handarbeitskreis in der Kreuzkirche

### 7. Oktober 10.30 Uhr

Begrüßungsfest der drei Gemeinden in St. Paul mit Ökumenischem Gottesdienst zu Erntedank, Vorstellung der Gemeinderäte, deutscher Institutionen und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

### 10. Oktober 10.00 Uhr

Handarbeitskreis in der Kreuzkirche

### 10. Oktober 18.00 Uhr

Literaturkreis in der Kreuzkirche: Rafik Shami- „Sophia- und der Anfang aller Geschichten“

### 14. Oktober 10.00 Uhr

Gottesdienst in St. Georg

### 14. Oktober 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Pfarrerin Pace

### 16. Oktober 13.00 Uhr

Treffpunkt St. Paul mit Diakonin Melanie Henke

### 17. Oktober 10.00 Uhr

Handarbeitskreis in der Kreuzkirche

### 21. Oktober 10.00 Uhr

Gottesdienst in St. Georg

### 21. Oktober 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Pfarrerin Pace

### 24. Oktober 10.00 Uhr

Handarbeitskreis in der Kreuzkirche

### 27. Oktober 18.00 Uhr

Die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in der Türkei feiert am Samstag den 27. Oktober 2018 um 18.00 Uhr ihr 175. Gründungsjubiläum mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Empfang.

### 28. Oktober 10.00 Uhr

Gottesdienst in St. Georg

### 30. Oktober

Vortrag über neue historische Erkenntnisse zur Geschichte der St. Georgs-Kirche von Frau Vanessa Rose de Obaldia, in englischer Sprache

### 31. Oktober 10.00 Uhr

Handarbeitskreis in der Kreuzkirche

## NOVEMBER

### 1. November 18.30 Uhr

Allerheiligen, Gottesdienst in St. Georg

### 2. November 18.30 Uhr

Allerseelen, Gottesdienst in St. Georg

### 4. November 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Diakonin Melanie Henke

### 4. November 10.00 Uhr

Gottesdienst am Friedhof Feriköy mit Totengedenken. Wir wollen bei diesem Gottesdienst besonders an alle Toten des vergangenen Jahres denken, hier in Istanbul, aber auch in unserer Heimat und eine Kerze für sie entzünden.

### 6. November 14.00 Uhr

Frauentreff in Moda mit Gerda Willam und Diakonin Melanie Henke im Gemeindesaal der Assumptionistenkirche Moda, Cem Sokak 5

### 7. November 10.00 Uhr

Handarbeitskreis in der Kreuzkirche



**9. November 19.00 Uhr**

Benefizkonzert der Vinzenzgemeinschaft  
St. Georg in Zusammenarbeit mit dem  
Österreichischen Kulturforum im Theatersaal  
St. Georg-Kolleg

**11. November 10.00 Uhr**

Gottesdienst in St. Georg

**11. November 10.30 Uhr**

Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Diakonin  
Melanie Henke

**14. November 10.00 Uhr**

Handarbeitskreis in der Kreuzkirche

**14. November 18.00 Uhr**

Literaturkreis in der Kreuzkirche

**18. November 10.00 Uhr**

Gottesdienst in St. Georg

**18. November 10.30 Uhr**

Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Pfarrerin  
Gabriele Pace

**18. November 18.00 Uhr** in St. Paul

Gottesdienst mit dem dominikanischen Pater  
Luca Refatti

**20. November 13.00 Uhr**

Treffpunkt St. Paul mit Diakonin Melanie Henke

**21. November 10.00 Uhr**

Handarbeitskreis in der Kreuzkirche

**25. November 10.00 Uhr**

Gottesdienst in St. Georg

**25. November 10.30 Uhr**

Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Pfarrerin  
Gabriele Pace

**KINDERTREFF St. Paul**

Jeden Samstag zwischen 11.00 und 14.00 treffen sich Familien mit Kindern zum gemeinsamen Kennenlernen, Austausch und vor allem Spielen im Garten von St. Paul. Bei Regen finden gemeinsame Aktionen in der Kapelle statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei St. Paul und [Danila.Degaspari@gmail.com](mailto:Danila.Degaspari@gmail.com)

**KONTAKT der drei deutschsprachigen Kirchengemeinde in Istanbul****Evangelische Gemeinde  
deutscher Sprache in der  
Türkei**

Emin Camii Sok. No. 30  
Beyoğlu - Istanbul  
Tel. (0212) 250 30 40  
[deuki@gmx.net](mailto:deuki@gmx.net)  
[www.evkituerkei.org](http://www.evkituerkei.org)

**St. Paul - Deutschsprachige  
katholische Seelsorge  
in der Türkei**

Büyük Çiftlik Sok. No.14  
Nişantaşı - Istanbul  
Tel. (0212) 219 11 91  
[mail@stpaul.de](mailto:mail@stpaul.de)  
[www.stpaul.de](http://www.stpaul.de)

**St. Georgs-Gemeinde  
katholische Kirche und**

Gemeindezentrum;  
Bankalar Cad., Kart Çınar  
Sokak 2 Karaköy - Istanbul  
Tel. / Fax (0212) 249 76 17  
oder  
Tel. (0212) 313 49 70  
[gemeinde@sg.org.tr](mailto:gemeinde@sg.org.tr)  
[www.sg.org.tr/gemeinde](http://www.sg.org.tr/gemeinde)

**GOETHE Institut****FILM AM MONTAG**

**1. Oktober** 19.00 Uhr  
**Gerhard Richter Painting**  
 2011, 98'  
 Dokumentarfilm

**8. Oktober** 19.00 Uhr  
**Mahler auf der Couch**  
 2010, 97'  
 Regie: Percy Adlon & Felix Adlon  
 Darsteller: Johannes Silberschneider, Barbara Romaner,  
 Karl Markovics

**15. Oktober** 19.00 Uhr  
**Beuys**  
 2017, 107'  
 Regie: Andres Veiel  
 Dokumentarfilm

**22. Oktober** 19.00 Uhr  
**Ich und Kaminski**  
 2010, 89'  
 Regie: Wolfgang Becker  
 Darsteller: Daniel Brühl, Jesper Christensen, Amira Casar

**Eintritt frei**  
**Alle Filme mit türkischen Untertiteln**

**Ort: Beyoğlu Sineması**  
 İstiklal cad. Halep Pasajı No: 140  
 Beyoğlu/ Istanbul

**4. Oktober** 19.00 Uhr  
**LESUNG: Selim Özdoğan**  
 Ort: Goethe-Institut Istanbul Bibliothek

**13. Oktober** 20.30 Uhr  
**THEATER: NSU / Auch Deutsche unter den Opfern**  
 Ort: Kumbaracı50, Beyoğlu  
 Autor & Regisseur: Tuğsal Moğul  
 Mit: Ceren Sevinç, Deniz Gürzumar □smail Sağır  
 Sprache: Türkisch mit deutscher Übertitelung  
 Ein Projekt der Kulturakademie Tarabya, des Goethe-  
 Institut Istanbul und des Theaters Kumbaracı50.  
<http://kumbaraci50.com>; [www.kulturakademie-tarabya.de](http://www.kulturakademie-tarabya.de)  
 Tickets erhältlich: Kumbaracı50 und Biletix

**30. Oktober** 20.30 Uhr  
**KONZERT: Neue Klangwelten: Stefan Lienenkämpfers**  
**Werke interpretiert vom Hezarfen Ensemble und Irene**  
**Kurka**  
 Ort: Yapı Kredi Kültür Sanat, Beyoğlu  
 Eintritt Frei  
[www.kulturakademie-tarabya.de](http://www.kulturakademie-tarabya.de)

**1.-11. November**  
**FILMVORFÜHRUNG**  
**„Brandneue Filme aus Deutschland“**  
 Ort: Istanbul Modern, Beyoğlu  
 Nähere Informationen zum Program auf die Webseite  
[www.istanbulmodern.org](http://www.istanbulmodern.org)

**10. November** 11.00-14.00 Uhr  
**COMIC-WORKSHOP mit Reinhard Kleist**  
 Ort: Goethe-Institut Istanbul Bibliothek  
 Anmeldung erforderlich (anlässlich der Buchmesse)

**11. November** Uhrzeit noch nicht bekannt  
**DISKUSSION „50 Jahre 68'er Bewegung“**  
**Mit Peter Schneider & Oya Baydar**  
 Ort: Messegelände Istanbul Buchmesse

**11. November** Uhrzeit noch nicht bekannt  
**KÜNSTLERGESPRÄCH: „Comic Szene in**  
**Deutschland und in der Türkei“ Reinhard Kleist und**  
**Kutlukan Perker** Moderation: Emre Yavuz (Sirtlan  
 Kitap)  
 Ort: Messegelände Istanbul Buchmesse

**12. November** Uhrzeit noch nicht bekannt  
**FILMVORFÜHRUNG: „Messer im Kopf“ und**  
**anschließendem Gespräch mit Peter Schneider**  
 Ort: Beyoğlu Sinema (anlässlich Istanbul Buchmesse)

**23. November** 16.30 Uhr  
**DISKUSSION: „Politik & Krimi“**  
 Wolfgang Schorlau, Suphi Varım, Cüneyt Ülsever –  
 Moderation: Metin Celal  
 Ort: Pera Palace Hotel, Beyoğlu

**24. November** 19.00 Uhr  
**KÜNSTLERGESPRÄCH: „50 Jahre 68'er Bewegung“**  
**mit Wolfgang Schorlau**  
 Moderation: Fügen Ugur  
 Ort: Goethe-Institut Bibliothek

**GOETHE-Institut Istanbul**  
**Yeniçarşı Cad. 32 34433 Beyoğlu**  
**Tel. (0212) 249 20 09**  
**[info@istanbul.goethe.org](mailto:info@istanbul.goethe.org)**  
**[www.goethe.de/istanbul](http://www.goethe.de/istanbul)**



## DAI - Deutsches Archäologisches Institut

**1. November** 18.00 Uhr

### VORTRAG

“Revealing the Ionian Landscapes: New results from the territories of Klazomenai and Teos”

Die Referentin Dr. Elif Koparal ist Associate Professor am Archäologischen Institut an der Mimar Sinan Universität und Leiterin eines Surveyprojektes im Umland der antike Städte von Teos und Klazomenai.

**Ort:** DAI Deutsches Archäologisches Institut, Beyoğlu  
Eintritt Frei.

Vortragssprache ist **Englisch**.

**Anmeldung** unter [lectures.istanbul@dainst.de](mailto:lectures.istanbul@dainst.de)



Klazomenai (Urla-İzmir)



Teos (Seferihisar-İzmir)

**20. November** 18.00 Uhr

### VORTRAG

“Geschichte der Metallnutzung in Anatolien”

Der Referent Prof. Dr. Ünsal Yalçın ist Stellvertretender Forschungsleiter Archäometallurgie am Deutschen Bergbau Museum Bochum.

**Ort:** DAI Deutsches Archäologisches Institut, Beyoğlu  
Eintritt Frei.

Vortragssprache ist **Deutsch**.

**Anmeldung** unter [lectures.istanbul@dainst.de](mailto:lectures.istanbul@dainst.de)



Deutsches Bergbau Museum Bochum

**DAI Deutsches Archäologisches Institut**  
Inönü Caddesi 10, 34437 Istanbul  
Tel : (0212) 393 76 00  
[sekretariat.istanbul@dainst.de](mailto:sekretariat.istanbul@dainst.de)

## Österreichisches Kulturforum Istanbul

4. Oktober 18.30 Uhr

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Österreichisches Kulturforum Istanbul, Yeniköy  
YOVA4

"YOVA - Young Viennese Architects and Landscapearchitects" ist eine Initiative der Stadt Wien zur Förderung der jungen Wiener architekturentwickelnden. Mehr Details über die Ausstellung ist auf der Internetseite erhältlich. Die Ausstellung wird bis zum 17. Oktober zu sehen sein.

4. Oktober 20.00 Uhr

### KLAVIER KONZERT

Österreichisches Kulturforum Istanbul, Yeniköy  
Anita Pohl

Anita Pohl, geboren in Taipei, Taiwan, stammt aus einer österreichisch-taiwanesischen Musikerfamilie. Mehr Details über die Künstlerin ist auf der Internetseite erhältlich.

8. Oktober 14.00-16.00 Uhr

### VORTRAG

Bilgi University, Santralistanbul, Enerji Müzesi  
Seminer Odası, Kağıthane  
Markus Kornprobst: "How Diplomacy Makes and Unmakes Peace"

Prof. Dr. Markus Kornprobst, Chair in International Relations at the Diplomatic Academy of Vienna

13. November

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

NOKS Art Space, Kadiköy  
Travelogue Sammlung by Lukas Birk

23. Oktober bis 4. November

### AUSSTELLUNG

Österreichisches Kulturforum Istanbul, Yeniköy  
"Designs for a New World" von Claudia Rosa Lukas  
Das Kulturforum präsentiert im Oktober als Parallelevent der Biennale das Fashion Design Projekt "Beyond Couture" von Claudia Rosa Lukas.

24. Oktober 20:00 Uhr

KONZERT im Rahmen des Akbank Jazz Festival  
Sumart Sanat Merkezi, Seyrantepe-Sariyer  
Woody Black 4

Das Klarinetten-Quartett definiert sein musikalisches Betätigungsfeld fast grenzenlos, es lässt in schönster Crossover-Manier die verschiedenen Stile und Spielformen

in einer so impulsiven und zugleich kunstvoll gediegenen Weise aufeinandertreffen, dass es eine wahre Freude ist.

Oscar Antoli (Klarinette, Bassklarinette); Stephan Dickbauer (Klarinette); Daniel Moser (Bassklarinette); Leonhard Skorupa (Bassklarinette)

Tickets: <http://www.akbanksanat.com>

5. November

### AUSSTELLUNG

Yıldız Teknik Üniversitesi, Beşiktaş  
YOVA4

"YOVA - Young Viennese Architects and Landscapearchitects" ist eine Initiative der Stadt Wien zur Förderung der jungen Wiener architekturentwickelnden. Mehr Details über die Ausstellung ist auf der Internetseite erhältlich. Der Ausstellungszeitraum wird noch bekannt gegeben.

8. November 19.30 Uhr

### LIEDERABEND

Österreichisches Kulturforum Istanbul, Yeniköy  
Benno Schollum (Bariton, Rezitation) & Albert Sassmann (Klavier)

Zum Gedenken an das Ende des 1. Weltkrieges haben der Bariton Benno Schollum und der Pianist Albert Sassmann (beide unterrichten an der Wiener Musikuniversität) das Programm „Von Liebe und Krieg“ zusammengestellt, das die beiden Programm-Themen in allen emotionalen Schattierungen behandelt. Humorvolles, Nachdenkliches und Tragisches wechseln und die Lied- und Textauswahl spannt einen Bogen vom 19. bis ins 20. Jahrhundert.

20. November

### KONZERT

Schneidertempel Sanat Merkezi, Karaköy  
Duo Shira

Das hebräische Wort „Shira“ bedeutet Gesang oder Poesie und beschreibt wunderbar die künstlerische Zusammenarbeit zwischen zwei Musikern, die die Liebe zur jüdischen und israelischen Musik teilen, ins besonders zur jüdischen-spanischen, der sephardischen Musik. So beginnt eine aufregende musikalische Reise: die Entdeckung dieser wunderschönen und poetische Liedwelt, in einem intimen Dialog für Stimme und Gitarre. Mehr Details sind auf der Internetseite erhältlich.

Österreichisches Kulturforum Istanbul  
Köybaşı Cad. No. 44, Yeniköy-Istanbul

Tel: (0212) 363 84 15

[istanbul-kf@bmeia.gv.at](mailto:istanbul-kf@bmeia.gv.at)

[www.bmeia.gv.at/kf-istanbul](http://www.bmeia.gv.at/kf-istanbul)



# Benefizkonzert **Yardıı Konseri**

des österreichischen Kulturforums  
für die Vinzenzgemeinschaft St. Georg Istanbul  
**Istanbul Avusturya Kültür Ofisi'nden**  
**St. Georg Vinzenz Cemiyeti'nin Yararına**



Ernst Ludwig Kirchner, Selbstporträt als Soldat (1915)

Benno Schollum (Bariton und Rezitation)  
Albert Sassmann (Klavier)

## *“Von Liebe und Krieg”*

Zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs

Freitag, 9. November 2018, 19 Uhr

**Cuma, 9 Kasım 2018, Saat 19**

St. Georgs-Kolleg, Kart Çınar Sokak 2, 34420 Karaköy-Istanbul

Spenden kommen den Hilfsprojekten der Vinzenzgemeinschaft zugute.  
**Bağışlar Vinzenz Cemiyeti'nin yardım projelerinde kullanılacaktır.**

**ORIENT-INSTITUT****VORTRAGSREIHE**

1918

Calamity and Aspiration in the Ottoman Empire

**Lecture Series of the Orient-Institut Istanbul, Swedish Research Institute Istanbul  
in cooperation with Anadolu Kültür and Evangelia Balta**

**10. Oktober** 19.00 Uhr  
**The Ottoman Economy in 1918**  
Prof. Şevket Pamuk (Boğaziçi Üniversitesi, Istanbul)

**24. Oktober** 19.00 Uhr  
**Ottoman Cinema from 1917-1919**  
Prof. Serdar Öztürk (Gazi Üniversitesi, Ankara)

**31. Oktober** 19.00 Uhr  
**The Second Great War**  
Prof. Jay Winter (Yale University, USA)

**7. November** 19.00 Uhr  
**The Spanish Flu of 1918 and the Ottoman Empire**  
Prof. Önder Ergönül (Koç Üniversitesi, Istanbul)

**28. November** 19.00 Uhr  
**1918: The Concept of the “New Life” and  
“Emancipated” Women in Turkey**  
Prof. Zafer Toprak (Boğaziçi / Koç Üniversitesi)

**5. December** 19.00 Uhr  
**Refugees and Mass Migration to Istanbul in the  
Wake of World War I**  
Prof. Kent Schull (Binghamton University, USA)

The year 1918 stands out as a year of dramatic change in Europe. The end of the First World War entirely redrew the map of its Eastern and Central parts and toppled its last autocratic monarchies; the final death toll and suffering of a war waged with the most modern means of technology and logistics, left a generation traumatized and disillusioned; the Spanish flu pandemic added to the hunger and poverty brought about by a general breakdown in trade and infrastructure...

Admits both external and internal schemes, crises and interventions, the old capital at the Bosphorus found itself at a tipping point: politically, culturally and intellectually. It is the dynamic and uncertainty of the year 1918 in the Ottoman Empire that this series of six lectures is setting out to explore.

**Orient-Institut Istanbul**  
**Susam Sokak No.16 D.8**  
**Cihangir-Beyoğlu, Istanbul**  
**Tel. (0212) 293 60 67**  
**oiist@oiist.org**  
**www.oiist.org**

**Veranstaltungsort:**  
**CEZAYİR**  
Hayriye Cad. No.12  
Galatasaray - Istanbul  
Tel. (0212) 245 99 80  
<http://www.cezayir-istanbul.com>



**AHK Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer**

**13. Oktober**  
**OKTOBERFEST**  
 Kemercountry Orman Evi, ISTANBUL

**26. Oktober**  
**OKTOBERFEST**  
 Swisshotel Büyük Efes, İZMİR

Das erste Oktoberfest organisiert von dem Istanbul Büro der AHK Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer, wurde bereits 2013 gefeiert. Bisher wurde diese Tradition weitergeführt und mit Bayrischen Leckereien, Oktoberfestbier, traditioneller Musik das Gefühl aus München an den Bosphorus und nach İzmir getragen.

Weitere Details können hier unten entnommen werden.

**TICKETS**

İçim Aksakal  
 0212 363 05 00  
 icim.aksakal@dtr-ihk.de

**SPONSORING**

Oya Akin  
 0212 363 05 00  
 oya.akin@dtr-ihk.de



## SUPA - MANZARA

12. Oktober bis 16. Dezember

AUSSTELLUNG

ÖZLEM – TUTKU – KÖPRÜ

Eine Ausstellungstrilogie Teil 1 „Das Kind in mir“

SUPA-MANZARA, Beyoğlu

Die Ausstellung ÖZLEM möchte zeigen, dass das innere Kind, das noch in jedem von uns verborgen ist, uns verbinden und Lust am gemeinschaftlichen Leben erwecken kann. Als universelle Sprache dient hierfür die Kunst. Das Projekt bietet uns Ideen und Anreize, um eine Antwort auf die Frage: „**Welche Energie kann das innere Kind freisetzen?**“ zu finden. Wir können, wenn auch nur für einen Moment, die Unbeschwertheit unserer Kindertage wieder zurückgewinnen und vielleicht sogar ein Stück davon in die Gegenwart zurückholen und dort integrieren. Um das Symbol des Drachens entwickelte sich, im Zuge der Vorbereitungen zur Ausstellung, ein umfangreiches Projekt mit vielen Elementen. Den roten Faden für die Ausstellung bildet die Geschichte der Kindheit vom Erdoğan Altındış.

In der Suriye Passage, einer der schönsten und größten Passagen Istanbuls, befindet sich der Ausstellungsort SUPA MANZARA. Der Luftraum der Passage ist mit vielen Drachen behängt, die vom Erdoğan Altındış und anderen „Drachenkindern“ bemalt wurden. Eine hochherrschaftliche 180 m2 grosse Wohnung aus der

Jahrhundertwände ist gefüllt mit Geschichten, Bildern und Installationen, die den Besuchern die Stadt zu Füßen legt...

In den letzten Jahren sind die deutsch-türkischen Beziehungen schwieriger geworden. Doch politische Differenzen dürfen menschliche Beziehungen nicht zerstören. Die große Drachen Installation, als ein gemeinsames Projekt der Mieter in der Suriye Passage, ist Beweis dafür, dass die Begeisterung für eine Sache ausreicht, um Menschen zusammenzubringen und um Grenzen zu überschreiten. Die Ausstellung ist auch eine Hommage an eine einzigartige Stadt und an seine Bewohner, sowie ein Geschenk an die Menschen die das Projekt mit unterstützt haben.

Hier gibt's noch mehr zu lesen:<https://www.manzara-apartments.com/tr/perspectives/oezlem-koep RUE-tutku/>

Wir freuen uns auf Euren Besuch,  
Erdoğan Altındış und das ÖZLEM Team

**SUPA MANZARA**

Suriye Pasaji Istiklal Caddesi No 166/ 4. Stock

Beyoglu Istanbul

[info@manzara-Istanbul.com](mailto:info@manzara-Istanbul.com)

# ÖZLEM

İçimdeki çocuk

Das Kind in mir

The child in me



ÖZLEM – TUTKU – KÖPRÜ Eine Ausstellungstrilogie

Teil 1 Das Kind in mir

12.10 – 16. 12. 2018 in SUPA MANZARA



## SUPA - MANZARA

**20. Oktober 20.00**  
**Konzert**  
**SUPA Manzara, Beyoğlu**

**Anja Lechner**  
**Violoncello Solo**  
**J.S. Bach & Improvisation**

Anja Lechner verfügt zusätzlich zu ihrer klassischen Ausbildung über eine ausgeprägte Fähigkeit zur Improvisation. Eine Vielzahl verschiedener Kooperationen und Projekte mit Musikern fremder Kulturen spiegelt ihr Talent zu einfühlsamer Interpretation wieder. Ihr unverwechselbarer, warmer und klarer Ton bleibt dabei stets spürbar. Konzertreisen und Festivalauftritte führten sie durch Europa, USA, Lateinamerika, Korea, China, Armenien, Libanon und Iran. Bei ECM hat sie über 20 Aufnahmen eingespielt. Anja Lechner lebt und unterrichtet in München.



Foto: ECM/Nanni Schiffli-Deiler

**SUPA-Manzara**  
**Suriye Pasajı Salon**  
**İstiklal Cad. No. 166 Beyoğlu Istanbul**  
**Reservierung unter:**  
**info@manzara-istanbul.com**  
**www.supa-istanbul.com**

**24. und 25. Oktober 20.00**  
**Kabarett**  
**SUPA Manzara, Beyoğlu**

**Fatih Çevikkollu**  
**Fatihmorgana**

Fatihmorgana ist eine Einladung zum Perspektivenwechsel. Die Echokammer der Realität lässt nur durch, was man hören will. Doch wer sich permanent in seiner Wohlfühl-Filterblase bewegt, besorgt es sich ständig selbst – möglicherweise befriedigend, aber ist es auch befruchtend? Willkommen in der schönen neuen Welt der alternativen Fakten. Wenn die Welt verrückt spielt und in Angst und Hysterie verfaellt, braucht es jemanden, der sie wieder gerade rückt.

Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein. Den Nachrichten und den Fake-News. Den Nullen und den Einsen. Rückt die ganze Welt nach rechts? Werden wir islamisiert? Was macht die Digitalisierung mit uns? Çevikkollu ruft in die Kammern hinein und sticht die Nadeln in die Blasen. Die Aufteilung von Inländern und Ausländern war gestern. Heute unterscheiden wir zwischen digitalen Eingeborenen und digitalen Migranten. Es gibt weltweit mehr Zugang zum Netz als zu Toiletten. Es ist also leichter online zu gehen, als aufs Klo. Aber wer rettet uns vor dem Shitstorm?

Fatihmorgana – Nichts ist, wie es scheint! Kommen Sie rein!

Sehen Sie den Phrasendreschern auf die Maul! Schauen Sie den Hütchenspielern auf die Finger! Achten Sie auf die Tricks! Und vergessen Sie nicht, Sie haben immer die Wahl.



**Beşiktaş Stammtisch**

Der erste Beşiktaş Stammtisch am 9. Mai 2018 fand großen Anklang. War es die zentrale Lage, das beliebte Board Restaurant oder die leckere Currywurst... es war ein wunderbarer und lustiger Abend, den wir wiederholen möchten.

**Bosporus-Treffen**

Unsere Bosporus-Treffen finden hauptsächlich in der Tarabya und Yeniköy Gegend statt. Wir freuen uns auf alle die dazu kommen möchten.

**Marmara-Treff**

Der Marmara-Treff findet in der westlichen Marmara Region zwischen Yeşilköy und Büyükçekmece statt. Zweimal im Jahr wird er gemeinsam mit dem Büchertauschbasar veranstaltet.

**Asien Stammtisch**

Der Asien Stammtisch findet im Café Cadde auf der Bağdat Caddesi im Abschnitt Erenköy statt. Seit Jahren treffen sich hier viele nette Leute – manche von ihnen pflegen bereits 30- und 40-jährige Freundschaften. Es ist eine sehr nette und interessante Runde, offen für alle und jeden der Deutsch spricht.

**Beyoğlu Stammtisch**

Trotz eines überraschenden Regens hatten die Damen auf der Terrasse des Büyük Londra Hotels einen schönen Sonnenuntergang und Ausblick über das Goldene Horn. Für den kommenden Beyoğlu Stammtisch wollen wir die Gassen Karaköy's unsicher machen.

**Alle Details zu den Oktober - November Stammtischen, Treffen und Büchertauschbasar sind auf Seite 8.**



### Kindertreff St. Paul

Seit einigen Jahren gibt es den Kindertreff in St. Paul; Familien mit deutschsprachigen Kindern kommen hier zusammen und können unter der Aufsicht der Eltern frei spielen. Bei gutem und bei schlechtem Wetter gibt es in dem schönen Garten immer was zu tun, zu entdecken und auch die Kapelle steht den Familien offen, falls es draußen allzu ungemütlich wird.

Das ganze letzte Jahr hindurch fand der Kindertreff fast jeden Samstag statt. Und auch weiterhin wird den Familien die Möglichkeit geboten sich dort zu treffen. Anmeldung, und mehr Details bei [Danila.Degapari@gmail.com](mailto:Danila.Degapari@gmail.com).



### Büchertauschbasar

Der Büchertauschbasar fand vor dem Sommer am 15. Mai wie gewohnt in Yeşilköy bei Uta Baran statt. Gemütlich bei einer Tasse Kaffee konnte man dort inmitten von Büchern, Zeitschriften und Magazinen schmökern. Dieser Büchertauschbasar ist eine wunderbare Möglichkeit Deutsches Lesematerial auszutauschen. Vielen Dank an Uta Baran für die Organisation und vor allem ihre Gastfreundlichkeit.





Am Donnerstag den 24. Mai trafen wir Adnan auf dem “16. März Platz” in Vezneciler, einer Gegend, die besonders in der “Tulpen-Zeit” unter Sultan Ahmet III. mit vielen Theatern und Kinos als ein sogenanntes “islamisches Beyoğlu” aufblühte.



Sehr interessant fanden wir das Almosen Becken (Foto) an der Şehzade Moschee das, in das Geld oder Lebensmittel für Bedürftige abgelegt werden konnten.

Aufmerksam wurden wir auf eine Säule, wie es sie auch vor dem Divan Hotel am Taksim gibt, welche dem Wasserdruckausgleich dienen sollte. Das sich hier früher befindende Aquädukt

stammt aus byzantinischer Zeit und wurde von den Osmanen übernommen.

Von dort bewegten wir uns durch das Gassengewirr des Russenbasars, in welchem noch immer Grosshändler vor allem Textilwaren vertreiben. Bis in die 70er Jahre war dies ein Wohnviertel für Beamte, Lehrer, Soldaten und Offiziere. Die damalige Stadtplanung sah vor ein Einkaufs- und Hotelviertel daraus zu machen, woraufhin jedes Gebäude die Auflage erhielt, seine Fassade zu erneuern und zu “verschönern”...über den Geschmack lässt sich bekanntlich streiten.



Durch den sehr schönen und gut erhaltenen Taşhan – den “Sipahiler” (Reiterhof), gelangten wir zur Laleli Moschee (Foto), dem dieser angehörte. Die im Barockstil erbaute Moschee hat eine für den Sultan bestimmte Rampe, auf der er per Pferd oder Kutsche in den 2. Stock der Moschee gelangte. Das daneben liegende Harikzadegan war ein sehr grosser Bau von Wohnungen, welche vom grossen Feuer (1918) betroffene Familien nutzen konnten. Der Bau wurde 1922 von dem Architekt Ahmet Kemaleddin fertig gestellt, der auf dem 20 TL Schein abgebildet ist. Später wurde es das Merit Crown Plaza Hotel – heute Wyndham Hotel (Foto).



Auf der Ordu Cad. die später in die Yeniçer Cad. übergeht, gingen wir entlang prächtiger Bauten: die Ragıppaşa Bibliothek im türkischen Barockstil, das Hasanpaşa Konağı (Süpürgeciler Han) bei dessen Renovierungsarbeiten die Säulen des Theodorus Triumphbogen gefunden wurden (Foto). Das Sümkeşhane (Darphane) war früher die Silbermünzprägerei, heute befindet sich hier eine Bibliothek.



Abseits der Hauptstrasse betraten wir das Antik Hotel für eine kleine Teepause und wurden hier in einen Keller geführt, in dem bei Renovierungsarbeiten römische und byzantinische Säulen geborgen wurden, die den heute als Veranstaltungsort benutzen Keller dekorieren.

Zurück auf der Hauptstrasse in Höhe Beyazit befindet sich der Anfang des Divan Yolu – Osmanischen Protokollstrasse. Der Platz an der Hauptstrasse in Beyazit war das damalige Zentrum mit dem Sultanspalast, in dem dessen Frau wohnte. Erst Roxelan zog als erste Sultan Gemahlin in den Topkapı Palast ein.

Immer noch gut sehbar von vieler Orte aus, ist der Beyazit Turm, ein Feuerwehrwachturm, der 1825 ursprünglich aus Holz erbaut wurde.

Die Beyazit Moschee, erbaut 1508, besitzt mehrere "Saviye" Räume, die tagesreisenden Mönchen zur Verfügung standen. Bemerkenswert an dieser Moschee ist der grosse Abstand zwischen den beiden Minaretten, wie es ihn nur bei zwei Moscheen in Istanbul gibt: der Beyazit Moschee und der Selimpaşa Moschee.

Entlang des "Divan Yolu" (Protokollstrasse) reihen sich 10 alte Stiftungsgebäude die verschiedenen Paşa-Familien gehörten. Der Divan war der Ministerrat des Sultans und traf sich jeden Tag. Viele dieser Gebäude beinhalten heute noch bestimmte Einrichtungen, Bibliotheken oder wurden zu Teegärten umgebaut.

Wir bogen ein in die Richtung Großer Basar, zu der Nurosmaniye Moschee. Adnan erzählte uns, dass sich unter der gesamten Baufläche der Moschee ein Keller befindet, der neuerdings für Ausstellungen zugänglich gemacht wurde. Wir stiegen die in einer Seitengasse versteckten Treppen hinab und betrachteten fasziniert die Grösse und Höhe dieser Unterkellerung.

Im Basar besuchen wir das Sandal Bedestesi, den ältesten Teil des Basars wo früher Segeltuchstoffe verkauft wurden. Jetzt neu renoviert und modernisiert kann man dort in den Genuss des berühmten Nus'r Et kommen; Wir trafen den Chef sogar persönlich dort an, da das Restaurant erst vor einer Woche eröffnet hatte. Wir bekamen seinen "Salzsegen" und entschieden uns dann doch für eine günstigere Mittagessenvariante in einer versteckten Hinterhofpassage im "Bahar Restaurant".

Zurück auf dem Divan Yolu besuchten wir die Köprülü Mehmet Paşa Medresi Stiftung und bewunderndas hölzerne Mini-Minarett. Von dort wendeten wir uns dann zur Meereseite in die Hintergassen ab. Hier überraschte uns Adnan mit der erst vor kurzem eröffneten "Şerefiye Sarnıç" (Foto), einer Zisterne die noch älter ist als "Yerebatan Saray" gegenüber der Hagia Sophia.



Marmorstein (Foto).

Daneben besichtigten wir eine frühere Grundschule (Cevri Kalfa Mektebi), welche heute eine sehr berühmte Konditorei ist mit schönen alten Räumlichkeiten. Ausser den Süßspeisen ist hier eine Bibliothek beherbergt und die Stiftung der Türkischen Literatur. Aus den Grundschulzeiten erhalten ist noch das Kinderwaschbecken aus



Am Ende des Divan Yolu (an der Hagia Sophia) und auch zum Ende unserer heutigen Führung kehrten wir gemeinsam in den berühmten "Pudding Shop", einer früheren "Hippie-Zentrale" Istanbul ein.



Vielen Dank Adnan, für die schöne und interessante Tour. Wir sind schon sehr gespannt auf die nächste Stadtführung.

Text und Photos: Andrea Selimoğlu



### Reisesegengottesdienst und Grillfest St. Paul



Am vergangenen 10. Juni kamen wir, Vertreter der deutschsprachigen Gemeinden in Istanbul, im Pfarrgarten von St. Paul für einen Reisesegengottesdienst und ein Grillfest zusammen: eine schöne Kombination!

Der Wunsch war, vor der Sommerpause eine gemeinsame Gelegenheit zu haben, Gott für das gelebte Jahr zu danken, aber auch allen Freunden, die sich auf verschiedene Art und Weise hier in Istanbul engagiert hatten und nun ihren Standort änderten. Für sie wurde auch ein besonderes Segenswort ausgesprochen und hier möchten wir sie nennen und uns bei ihnen nochmal bedanken!

Birgit Sprenger von der St. Georgs-Gemeinde: Sie war Lehrerin an der österreichischen Schule und in der Vinzenzgemeinschaft sowie im interkonfessionellen Flüchtlingsprojekt aktiv. Helena, Frederic, Jeanette und Rupert Alvensleben / Niethammer von der evangelischen Gemeinde der Kreuzkirche, die mit ihrer Lebendigkeit in verschiedenen Bereichen ihren Beitrag gegeben haben.

Der Generalkonsul Dr. Georg Birgelen und seine Frau Sybille, die nicht am Tag teilnehmen konnten, aber mit dabei waren! Sie haben immer die Gemeinden unterstützt und sich selbst dafür sehr engagiert.

*Text: Danila Degasperi*

### Ökumenischer Gottesdienst auf Burgaz



Um den Beginn des Schuljahres mit einem Ökumenischen Gottesdienst zu feiern, trafen sich am 16. September die drei deutschsprachigen Gemeinden auf der Insel Burgaz, bei dem alle Kinder zu einer Kinderliturgie eingeladen worden waren. Herzlichen Dank besonders an die St. Georgs Gemeinde.

### „Islam in Europa“

Vortrag von Gerhard Duncker (Kirchenrat a.D.)

Gerhard Duncker wies zunächst auf in Deutschland umstrittene Begriffe zum Thema Integration der Muslime hin, wie z.B. „Integration“: Wohin sollen sich Muslime integrieren und ab wann gilt man als integriert? „Christlich-islamischer Dialog“: Ein offizielles Gespräch auf Augenhöhe ist kaum möglich, da die Organisationsstrukturen zu unterschiedlich sind. Christliche Theologen haben als Gesprächspartner verbeamtete Imame vor sich, die dem türkischen Ministerium für religiöse Angelegenheiten unterstehen. Innerhalb der Bevölkerung findet ein echter Austausch zu Fragen des Glaubens kaum statt. Am Tag der offenen Tür werden Moscheen von Nicht Muslimen gern besucht, Kirchen werden aber umgekehrt von Muslimen weniger frequentiert.

„Der Islam gehört zu Deutschland“: Kartoffeln gehören auch zu Deutschland. Mein Herz gehört dir. Das gehört sich nicht. Was bedeutet „gehört“?



„Wir wissen zu wenig voneinander“ bemerkt Duncker.

Islam und Christentum sind nicht in allen europäischen Ländern gleich und sehr vielfältig strukturiert: bei den Muslimen gibt es

Sunniten, Schiiten, Aleviten; bei den Christen, katholische, evangelische, orthodoxe und freikirchliche Christen. Der Anteil an Muslimen liegt je nach Land zwischen 4- 8 %. Sie stammen aus Südostasien, arabischen Ländern, Afrika, Balkan. Die meisten in Frankreich und England lebenden Muslime haben schon im Herkunftsland die Sprache des Gastlandes erlernt und nicht erst nach der Migration (koloniale oder imperiale Vergangenheit). Die Ablehnung von Muslimen liegt bei 14% bis 28%. Je nach Land bezeichnen sich 33 % bis 64 % selber als hoch religiös. Der Prozentsatz an Christen liegt im Durchschnitt zwischen 55 % und 80% und der Anteil praktizierender Christen liegt in den westeuropäischen Ländern zwischen 22% und 40%. (Quelle: Bertelsmann Stiftung. Rahmenbedingungen der Integration“)

„Christen wissen in Deutschland zu wenig über ihre eigene Religion“ berichtet G. Duncker. Sie können kaum Zeugnis davon ablegen und auch meist keine biblische Geschichte von Anfang bis Ende erzählen. Mit Kindern wird kaum gebetet.

Religiöse Gleichberechtigung, die Trennung von Staat und Religion und der Religionsunterricht an öffentlichen Schulen in der jeweiligen Landessprache sollten auch in Zukunft Grundlagen für ein respektvolles Miteinander von Christen und Muslimen in Europa sein.

*Text: Beate Kretschmann*

## Frauentreff in Moda

„Bei Problemen ist immer wer da, mit dem man sich austauschen kann, oft auch jemand, die ähnliche Situationen schon erlebt hat.“

„Es ist uns wichtig, sich unter Deutschsprachigen / Gleichgesinnten zu treffen.“

„Eine Gruppe bei der man sich ohne ‚Hemmungen‘ unterhalten kann.“

„Es ist schön, dass es hier in Asien ist, da kann ich auch daran teilnehmen.“

„Ich komme gerne her, weil hier treffe ich viele Bekannte.“

Dass sind einige der Gründe, die von den Frauen genannt werden, die sich jeden ersten Dienstag im Monat (im Pfarrsaal der Assumptionistenkirche bzw. während des Sommers (Juni-September) im Teegarten) in Moda treffen.

**Koordiniert** wird dieser Treffpunkt von den deutschsprachigen christlichen Gemeinden, konkret von der **Ökumenischen Initiative Sozialarbeit** der beiden deutschen Gemeinden St. Paul und Kreuzkirche unter der Verantwortung von Diakonin Melanie Henke, sowie von unserer **österreichischen St. Georgs-Gemeinde**. Jedes Mal wird ein kurzer inhaltlicher Block vorbereitet, das Thema kann dabei einen mehr religiösen oder gesellschaftsbezogenen Aspekt haben. Auch ist es uns wichtig, miteinander die religiösen und weltlichen Feste im Laufe des Jahres zu feiern, z.B. durch ein adventliches Zusammensein oder einen Spielenachmittag im Fasching.

Der Treffpunkt auf der asiatischen Seite ist bewusst gewählt. Viele unserer älteren Frauen wohnen hier. So ist es auch möglich, jene einzuladen, für die der Weg auf die andere Seite schon (fast) zu mühsam ist. Zusätzlich kann hier der Behindertenfahrtendienst der Stadt Kadıköy in Anspruch genommen werden für jene von uns, die auf den Rollstuhl angewiesen ist. Fahrten nach Europa wären nicht möglich.

Was Moda ganz besonders macht, ist das Zusammenspiel von allen Beteiligten. Wir von den Gemeinden kümmern uns um den Ort und die Getränke (Kaffee und Tee), die Frauen bringen selber Süßes und Salziges mit, oft auch Selbstgebackenes. Auch inhaltlich kommen immer wieder kurze Einlagen (Gedichte, Berichte ...) aus der Gruppe. Es ist aber nicht nur dieses inhaltliche und organisatorische Zusammenspiel, sondern vor allem die Gemeinschaft, die Freundschaft, das Netzwerk, das unter den Frauen entstanden ist. Gegenseitig werden Tipps weitergegeben und in schwierigen Situationen unbürokratisch Hilfe geleistet. Besonders eindrucksvoll ist das diesen Sommer wieder allen bewusst geworden. Als Gisela (Özemir) sehr plötzlich verstarb, und keine unmittelbaren Verwandten vor Ort waren, waren es Freundinnen aus der Gruppe, die



sich um vieles kümmerten und gezeigt haben, dass dieses Netzwerk viel stärker ist, als manche vermuten würden.

Gisela war seit langem in den deutschsprachigen Gemeinden aktiv, beim Backen für den Weihnachtsmarkt, beim Osterbasar und bis vor zwei Monaten noch regelmäßig in unserem Treffen in Moda. Gegenseitige Besuche, wenn manche nicht mehr kommen können oder einmal gesundheitlich angeschlagen sind, werden von den Frauen selbst organisiert.

Eine Frage, die die Frauen unsere Gruppe immer wieder einmal bewegt, ist der Umgang mit dem Tod. Wo werden wir uns begraben lassen? Im muslimischen Familiengrab oder als Einzelne auf einem christlichen Friedhof? Da das eine Frage ist, die über diesen Kreis hinaus in den letzten Monaten immer wieder an uns als Gemeinde herangetragen wurde, wollen wir auf die derzeitige Regelung hinweisen:

Seit gut fünf Jahren ist es für Christen nicht mehr möglich in einem islamischen Familiengrab begraben zu werden. Inzwischen müssen sich die Betroffenen entscheiden: Ein einzelnes Grab auf einem christlichen Friedhof oder einen offiziellen Wechsel des Religionsbekenntnisses. Die Gespräche in den Familien über dieses Thema sind oftmals für alle sehr belastend und die Entscheidung wird hinausgeschoben.

Hier bieten wir gerne ein pastorales Gespräch an. Die theologischen und praktischen Fragen in dieser speziellen Situation sind recht neu und doch gibt es auch schon verschiedene Erfahrungen, die anderen helfen können.

Sollten Sie selber oder in Ihrem Umfeld mit diesen Fragen konfrontiert sein, dann laden wir Sie herzlich ein, mit uns oder der evangelischen Kreuzkirche in Kontakt zu treten. Auch wenn die Entscheidung schon gefallen ist, so bieten wir nach einem pastoralem Gespräch unser christliches Gebet für jeden Verstorbenen an, besonders im Rahmen des jährlichen Totengedenkens am katholischen Friedhof in Feriköy (So. 4. November, 10.00 Uhr).

*Text: Gerda Willam,  
Österreichische St. Georgs-Gemeinde Istanbul*



### **Mit Kind und Kegel: Frühjahrsführungen des Deutschen Archäologischen Instituts**

Istanbul verändert sich rasend schnell, aber das ist gar nicht so neu, wie die meisten glauben. In der Metropole am Bosphorus hat die schnelle Veränderung Tradition. Der urbane Wandel war das gemeinsame Thema der diesjährigen Frühjahrsführungen der Abteilung Istanbul des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI).

Die Führungen blicken auf eine lange Tradition zurück. Sie beruhen auf der wissenschaftlichen Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Istanbul des DAI, und richten sich vor allem an die deutschsprachige interessierte Öffentlichkeit. Einige Jahre mussten die Führungen pausieren. Doch in diesem Jahr konnten sie wieder aufgenommen werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führten an drei Sonntagen durch Bauten und Quartiere der Stadt. Den Anfang machte Jesko Fildhuth am 15. April 2018 mit der Hagia Sophia, die bekanntlich erst Kirche, dann Moschee war und seit 1934 Museum ist. Burcu Akan, Seçil Tezer Altay und Ahmad Masri stellten am 20. Mai 2018 Zeyrek vor, ein Quartier, das aufgrund seines relativ großen Bestands an historischen Holzhäusern seit langem vom DAI untersucht wird. Den Schluss bildete am 17. Juni 2018 Katja Piesker mit einer Führung durch Tophane – wegen des Galataport-Projekts aktuell eine der Großbaustellen der Millionenmetropole.

Die Stadt veränderte immer wieder ihr Gesicht – nicht zuletzt, wenn die politische Situation sich änderte. So wurde die antike Hafenstadt Byzantion von der Hauptstadt des byzantinischen Reiches überlagert, und nachdem die Osmanen 1453 Konstantinopel

erobert hatten, wurde aus der christlichen Stadt eine muslimische, aus vielen Kirchen wurden Moscheen. Berühmtestes Beispiel für diesen Prozess ist die Hagia Sophia. Nicht ganz so berühmt, aber nicht weniger sehenswert ist das Pantokrator-Kloster in Zeyrek aus dem 12. Jahrhundert. Das Kloster, ursprünglich als Grablege der Komnenen-Kaiser genutzt, wurde nach der Eroberung zur Zeyrek-Moschee. Namensgeber war Molla Zeyrek, der Geistliche, der hier lehrte. Tophane ist ein Beispiel für eine andere Art Wandel. Der Bezirk sah die Modernisierung und Verwestlichung der Stadt im 19. Jahrhundert und ihre verkehrsgerechte Überformung im 20. Jahrhundert. Mit der Errichtung des Galataports erfindet sich die Stadt hier gerade einmal mehr neu.

Die Führungen erinnerten an Bekanntes, zeigten aber auch weniger bekannte Seiten der Stadt – darunter Arbeiten deutschsprachiger Forscher und Architekten in Istanbul. Jesko Fildhuth erläuterte die 1936 durch Alfons Maria Schneider ausgegrabene Vorhalle des theodosianischen Vorgängers der Hagia Sophia. Burcu Akan und Seçil Tezer Altay erinnerten an systematische Bauaufnahmen in Zeyrek 1977, 1979 und 1980 durch Architekturstudenten der Universitäten Karlsruhe und Darmstadt unter der Leitung von Wolfgang Müller-Wiener. Katja Piesker stellte die Eingriffe des Stadtplaners Hans Högg in Tophane in den späten 1950er Jahren vor.

Schließlich gab es auch ganz neue Einblicke in die wechselhafte Geschichte der Stadt: Ahmad Masri erläuterte die Ergebnisse seiner erst im Frühjahr abgeschlossenen denkmalpflegerischen Masterarbeit zur Haydarpaşa Medrese in Zeyrek.

Die Führungen sollen im Frühjahr 2019 fortgesetzt werden.







### “Güle Güle” Dr. Georg Birgelen

Nach drei Jahren in Istanbul verabschiedeten sich der deutsche Generalkonsul Dr. Georg Birgelen gemeinsam mit Frau Sibylle Birgelen, mit einer Feier im Garten des Generalkonsulats in Gümüşsuyu von Kollegen und Freunden.

Dr. Birgelen war im September 2015 an die Bosphorusmetropole versetzt worden und hatte bereits unmittelbar nach seiner Anreise den Besuch der Bundeskanzlerin Merkel sowie den Bundesaußenminister begleitet. Während seiner Amtszeit in Istanbul erlebte er die Höhen und spannungsgeladenen Phasen der deutsch-türkischen Beziehungen, wobei er stets um Ausgleich und Optimierung der Beziehungen bemüht war. Mit Interesse verfolgte er auch die Arbeit der Brücke.

Wir wünschen Dr. Birgelen und Frau Sibylle Birgelen alles erdenkliche Gute und viel Erfolg auf ihrem neuen Posten in Beirut.



### Neuer Generalkonsul in Istanbul “Hoşgeldiniz” Michael Reiffenstuel



Seit August 2015 ist Michael Reiffenstuel Beauftragter für Auswärtige Kulturpolitik.

Michael Reiffenstuel trat 1993 in das Auswärtige Amt ein. Sein beruflicher Werdegang führte ihn als Stellvertretenden

Missionsleiter der Deutschen Botschaft nach Sarajewo, als Referenten für Außenpolitik nach London und Pressereferenten nach Neu Delhi. Von 2005 bis 2009 leitete er zunächst das Team Deutschlandbild im Ausland und war anschließend als stellvertretender Referatsleiter zuständig für Strategie und Planung Auslandskommunikation. Von 2009 bis Sommer 2012 arbeitete er zunächst als Leiter des Deutschlandzentrums für die arabische Welt und später im Bereich Außenpolitik an der Botschaft Kairo. Von Juli 2012 bis Juli 2015 war Michael Reiffenstuel Leiter des Referats 312, zuständig für Transformation in der Arabischen Welt und bilaterale und EU-Beziehungen zu den Maghreb Staaten. Seine Tätigkeiten im Auswärtigen Amt in Berlin umfassten außerdem internationale Rechtsfragen und Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen.

Michael Reiffenstuel wurde 1964 in Tegernsee geboren, studierte nach seinem Grundwehrdienst Rechtswissenschaften an der Ludwig Maximilian Universität in München und erwarb 1993 einen Master of Law (LLM) an der University of Georgia/Athens (USA).

Michael Reiffenstuel ist verheiratet und hat drei Kinder.

Als neuen Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland begrüßen wir Herrn Michael Reiffenstuel und wünschen ihm viel Glück, Erfolg, eine spannende und schöne Zeit in Istanbul!

# ENDE MIT DEM STRESS ! IHR UMZUG IST ERLEDIGT !




**EUROVAN®**  
The European Movers Network



## ALFA OMEGA, WEIL :

- Zertifiziertes Umzugsunternehmen, mit allen Genehmigungen
- Individuelle Preise
- Weltweites Netzwerk der EUROVAN
- Multikulturelles und mehrsprachiges Personal
- Versicherung durch deutschen Versicherungsträger



 Kontakt mit uns

Telefon : + 90 542 544 56 96

Hotline : + 90 444 56 93

info@alfaomegaworld.com

www.alfaomegaworld.com

Teknik Yapı Concord A Blok D 48

Yumurtacı Abdi Bey Caddesi 15 İstanbul / Türkei



## Der FRÖBEL Kindergarten verlegt seinen Standort nach Beykoz

Der seit 2014 in Istanbul ansässige FRÖBEL Kindergarten, ist von seinem bisherigen Standort in Levent auf die asiatische Seite Beykoz umgezogen. Integriert in den naturbelassenen Kampus der Türkisch - Deutschen Universität, begrüßen die Leiter und Mitarbeiter die Eltern und Kinder in den neuen Räumlichkeiten. Zum Begrüßungsfest vergangenen Sommer waren die Leiter/innen der Türkischen Schulen mit Deutsch als erste

Fremdsprache wie ALEV und İELEV anwesend, ebenfalls die Leitung der Türkisch-Deutschen Universität. Aber auch schon davor freute sich FRÖBELs Leiterin Frau Gülşen Fatma Apaydın über den Besuch des Generalkonsul Herrn Dr. Georg Birgelen, der sich die Zeit für eine Vorlesestunde für die Kinder nahm. Auch der Besuch von Christian Wulff ehrte den FRÖBEL Kindergarten Istanbul.



### Über FRÖBEL

FRÖBEL ist Deutschlands größter überregionaler freigemeinnütziger Träger von Kinderkrippen, Kindergärten und Horten mit Geschäftsstellen in mehreren Bundesländern Deutschlands, sowie Polen, Australien und Türkei.

FRÖBEL Istanbul möchte den Kindern die Möglichkeit geben, frühzeitig eine Fremdsprache kennenzulernen und zu erleben. Das Profil unserer Einrichtung in Beykoz, Istanbul ist bilingual Deutsch-Türkisch. Die Kinder können somit neben

ihrer Muttersprache auch mit einer anderen Sprache in Kontakt treten. Das frühe Heranführen an eine weitere Sprache fördert nicht nur kommunikative und sprachliche Kompetenzen der Kinder. Sie fördert zudem, die Offenheit und Fähigkeit für das Erlernen von Sprachen im Allgemeinen. Bilinguale Erziehung bietet darüber hinaus die Chance, andere Kulturen kennenzulernen und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben – sogenannte ‚soft skills‘, die in einer zunehmend globalisierten Welt an Bedeutung gewinnen.

[www.froebel.com.tr](http://www.froebel.com.tr)



FRÖBEL İSTANBUL  
Competence for Children

# Unser Kindergarten auf dem Campus der Türkisch- Deutschen Universität in Beykoz ist eröffnet!

## " Mehrsprachliche Bildung in Deutsch, Englisch und Türkisch "

Kreatives Lernen / Gesunde Ernährung / Bewegungen im Wald,  
Entspannungsübungen in der Natur Engagiertes Team  
Kinderrechte und respektvoller Umgang mit Kindern

+90 549 279 44 19 / +90 549 279 44 20 / +90 212 279 96 07 / +90 216 333 30 00  
info@froebel.com.tr / apaydin@froebel.com.tr / ayse@froebel.com.tr / www.froebel.com.tr



FRÖBEL İSTANBUL  
Kompetenz für Kinder





## Naturtrüber Bio-Apfelsaft am Bosphorus

Wer kennt ihn nicht, wer vermisst ihn nicht: den naturtrüben Apfelsaft ohne Zuckerzusatz, pur, mit Wasser gemischt oder als Schorle.

Bora Uyak (41) vermisst diesen schon lange und hat ihn deshalb an den Bosphorus gebracht. Seit mehr als einem Jahr produziert er in Eigenherstellung naturtrüben Apfelsaft, frei von Konservierungsstoffen und ohne zusätzlichen Zucker.

Der gebürtige Hesse kam mit seiner Familie für vier Schuljahre nach Istanbul und besuchte hier die Deutsche Schule. Dann kehrte die Familie zurück nach Deutschland, wo er die Schule beendete und in Heidelberg Volkswirtschaft studierte.

2009 zog es ihn zurück an den Bosphorus, wo er seitdem als selbstständiger Geschäftsmann tätig ist. Frisch gepressten Apfelsaft, wie aus der Heimat gewohnt, vermisste er hier schon lange. Dort ist es üblich, die Äpfel aus dem eigenen Garten in eine nahegelegene Kelterei (Apfelpresse) zu bringen, wo sie für den Eigenverzehr zu Apfelsaft verarbeitet werden.

2016 gründete Bora Uyak die Firma POMONA (die römische Göttin der Baumfrüchte) und stellt mit Hilfe einer aus Deutschland importierten Apfelpresse, naturtrüben Apfelsaft her. Der Saft wird pasteurisiert und anschliessend in die "Bag-in-Box" abgefüllt. Bei dieser Verpackungsform wird der Saft in lebensmittelfreundliche Kunststoffbeutel gefüllt, welche sich wiederum zur einfachen Handhabung und zum Schutz in einem Karton befinden. Das

Besondere an dieser Verpackung ist das Ventil, welches sich an jedem Beutel befindet. Der Saft tritt aus ohne dass Luft eintreten kann. Das Aroma bleibt erhalten und Bakterien können nicht ins Innere geraten. Durch diese Methode ist der Saft auch nach Anbruch der Box bis zu 3 Monate haltbar.

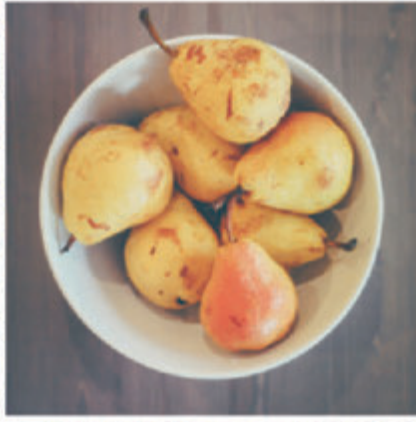
Bora Uyak hat sich mit seinem POMONA Apfelsaft von Anfang an auf das Istanbuler Gastgewerbe wie Cafes und Restaurants konzentriert sowie auf einige spezielle Läden. So ist sein Apfelsaft z.B. in der Türkisch- Deutschen Buchhandlung zum Verzehr erhältlich, aber auch in vielen anderen Cafes und Restaurants von Beşiktaş und Kadıköy.

Der Endverbraucher kann sich für zu Hause eine 3 oder 5 Liter Packung, entweder in Cihangir im Vegan Dükkan oder im Bioladen Balya, sowie in Kadıköy im Vegan Bakkal kaufen. Bei etwas grösseren Mengen liefert Uyak auch frei Haus.

Die Zutaten für seinen Saft kauft Bora Uyak selbst ein, am liebsten direkt vom Bauern. Die Holunderblüten hat er persönlich geblüht. Auch der grossen Nachfrage an Bio-Produkten kommt er nach und bietet seit längerem auch Bio-Apfelsaft an. Die dafür erforderlichen Äpfel werden bei einem Bauern des Bomonti Bio-Marktes erworben. An dessen Stand ist auch der fertige Saft in den Bag-in-Box Packungen erhältlich.

POMONA Apfelsaft ist nicht nur pur, sondern auch gemischt z.B. mit Holunderblüten oder Birnen erhältlich. Zur Zeit testet Bora Uyak die Mischungen mit der Preiselbeere "Kızılcık" und der Quitte.





Bora Uyak  
(0532) 350 85 88  
pomona@younis-co.com  
www.pomonameyvesuyu.com

Die Friedrich-Naumann Stiftung für die Freiheit (FNF) begeht in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Feierlichkeiten organisierte das Türkei-Büro der Stiftung eine Veranstaltung anlässlich der Veröffentlichung des „Liberalen Manifests von Andorra“ in türkischer Sprache, zu der der Leiter des Stiftungsbüros, Dr. Hans-Georg Fleck, zahlreiche Gäste im Marmara Taksim-Hotel begrüßen konnte. Das Manifest, das 2017 vom Jahreskongress der „Liberalen Internationale“ in Andorra verabschiedet worden ist, ist das Programm dieses weltweiten Zusammenschlusses liberaler Parteien, Organisationen und Persönlichkeiten.

Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender der FNF, als einer der Vizepräsidenten von ‚Liberal International‘ und als Mitautor präsentierte der Magdeburger Volkswirtschaftler Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué wesentliche inhaltliche Aspekte des Manifests. Nach einem kurzen historischen Rückblick und einer Zusammenfassung einiger aktueller geopolitischer Aspekte hob er in seinem Beitrag die zehn zentralen Aussagen des Manifests hervor, darunter u.a. die Nutzung der internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung des Klimawandels, die Unterstützung einer kontrollierten Migration und den Aufbau von Vertrauen in die internationalen Institutionen.

An der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema "**Liberalismus im Zeitalter des Populismus und der illiberalen Demokratien**" unter der Leitung von Prof. Dr. Bican Şahin (Hacettepe Universität Ankara) nahmen - neben Paqué - auch Ass.-Prof. Dr. Berk Esen (Bilkent Universität Ankara) und die Chefökonomin des großen türkischen Industrieverbandes TÜSIAD, Dr. Zümrüt İmamoğlu, teil. Esen eröffnete die Diskussion mit einem Überblick über einige der autoritären Elemente, die seit dem

Verfassungsreferendum von 2010 in der Türkei präsent sind, so u.a. die Kontrolle der öffentlichen Finanzen durch die Regierungspartei AKP und das Fehlen von ‚checks and balances‘ im politischen System. Esen hob vier grundlegende Merkmale hervor, die erforderlich sind, um dem Populismus weltweit zu widerstehen: die Beseitigung von Ungleichheitsproblemen; die Konzentration auf Fragen der Bildung; die Sicherung der Unabhängigkeit von Institutionen sowie die Achtung der Rechtsstaatlichkeit und der Meinungsfreiheit; zuletzt die Notwendigkeit für Liberale, Problemlösungen unter Berücksichtigung der nationalstaatlichen Souveränität zu definieren.

Dr. İmamoğlu argumentierte vor allem aus ökonomischer Sicht. Mit Blick auf die Wechselkurs-Krise der türkischen Lira betonte sie die Bedeutung institutioneller Unabhängigkeit der Zentralbank. Nach ihrer Auffassung war die Einführung kurzfristiger Maßnahmen zu Wahlzwecken in jüngerer Vergangenheit eine direkte Folge des Einflusses der Politik auf die wirtschaftlichen Institutionen. Diese auf kurzfristige Wirkungen hin angelegte Politik begünstige kleine Interessengruppen, wie man am Beispiel des Bausektors sehen könne. Abschließend hob sie die Vorteile des internationalen Freihandels, u.a. für den Ausgleich globaler Ungleichheit, hervor. Sie räumte ein, dass die weltweit ungleichmäßige Wohlstandsverteilung eine der zentralen Ursachen für den Anstieg des Populismus darstelle.

An die Diskussionsveranstaltung schloss sich ein kleiner Empfang für die Veranstaltungsteilnehmer sowie für Freunde der Naumann-Stiftung in Istanbul an.

*Text und Fotos von der Friedrich Naumann Stiftung*







# Brücke Lieblingsrezepte

VON  
Anita Keller Şaban

## Biskoços de raki (Anis Kekse nach sefardischem Rezept)

### Zutaten:

125 gr. Margarine  
3 Tassen Milch oder Wasser  
3 Tassen Zucker  
3 Tassen Sonnenblumenöl  
1 Paket Backpulver  
1,5 Esslöffel Anis  
Mehl soviel der Teig aufnimmt

### Zubereitung:

Die Margarine schmelzen und beiseite stellen. Öl, Zucker, Milch oder Wasser, Backpulver und den Anis mit der flüssigen Margarine mischen. Unter Mehlzugabe so lange kneten, bis es einen weichen Teig ergibt und in die gewünschte Plätzchenform formen. Auf Wunsch können die Kekse mit Sesam bestreut werden. Ein Eigelb darüber streichen und im vorgeheizten Ofen bei mittlerer Hitze goldbraun backen.



## Masapan (Marzipan Happen)

### Zutaten:

1 kg Mandeln  
750 gr. Zucker  
Saft einer Zitrone

### Zubereitung:

Frische Mandeln in kochendem Wasser einweichen, schälen und trocknen (oder trockene, ungesalzene Mandeln nehmen).

Mandeln fein mahlen. In einem flachen Topf den Zucker mit Wasser bedecken und köcheln lassen. In die Sirupartige Flüssigkeit den Zitronensaft und das Mandelmehl einrühren. Unter ständigem Rühren einmal aufkochen lassen, beiseite stellen und auskühlen lassen.

Die kalte Masse kann mit einem Messer in die gewünschte Form geschnitten werden.



Viele Grüße und Guten Appetit





## Yun Hwa Meditationszentrum Istanbul



Der Soziale Buddhismus ist die Lehre darüber, wie man jeden Tag mit Freude leben und arbeiten kann. Die buddhistischen Übungen lehren uns, wie wir unsere täglichen Aufgaben und Pflichten ohne negativen Gedanken und von ganzem Herzen erfüllen können. Sozialer Buddhismus ist der kraftvolle Weg, für sich selbst Klarheit zu erlangen und dazu beizutragen, dass alle Lebewesen in Frieden leben können. Der Ursprung des Sozialen Buddhismus geht direkt auf Buddha Shakyamuni zurück. Diese Lehre wird im Kloster auf Hawaii und in weltweit mehr als 40 Yun Hwa Meditationszentren praktiziert.

Die Gründerin der „Yun Hwa Denomination of World Social Buddhism“ ist die große Dharma-Meisterin Supreme Matriarch Ji Kwang Dae Poep Sa Nim.

### Über uns

Wir praktizieren seit mehr als 20 Jahren den Sozialen Buddhismus als Schüler/in von Dae Poep Sa Nim. Neben der täglichen Praxis nehmen wir zweimal im Jahr an Seminaren im Kloster teil. Um diese positive Energie in die Türkei zu bringen, haben wir im September 2013 dieses Zentrum in Istanbul gegründet.

Unsere Anwesenheit im Zentrum wird in Facebook angekündigt (s. rechts).



### Kontakt

Yun Hwa Meditationszentrum Istanbul  
Cengiz Özcan und Susanne Barlach  
Hamam Sokak  
Sahil Apt. No 15/D8  
Yalı Mah., Maltepe  
Istanbul

[istanbul@yunhwasangha.org](mailto:istanbul@yunhwasangha.org)

[www.facebook.com/istanbulbuddhism](https://www.facebook.com/istanbulbuddhism)



**SERDEMOFSET**

katalog  
broşür & el ilanı  
bloknöt  
etiket  
promosyon  
kurumsal çalışmalar

Topkapı  
Litros Yolu 2. Matbaacılar Sit.  
3. Kat 1NF9 Zeytinburnu  
İstanbul

☎ 0212 674 44 92

☎ 0212 674 44 93

✉ [info@serdemofset.com](mailto:info@serdemofset.com)

🌐 [www.serdemofset.com](http://www.serdemofset.com)

## ŞİRİN SEÇKİN

MD,FAAP  
Kinderärztin

Krizantem Sk. No: 9/1  
Levent / Etiler  
Istanbul

0212 325 81 06 – 07 (Tel)

0212 325 81 05 (Fax)

0532 24460 66 (Mobil)





Die beiden türkischen Zwillingsschwestern bilden ein Klavierduo von Weltruf, das alle bekannten Werke für zwei Klaviere im Repertoire aufzuweisen hat. Darüber hinaus widmen sie sich mehreren nationalen und internationalen gemeinnützigen Bildungsprojekten, in denen sie ihre gesammelten Erfahrungen weitergeben möchten.

### Bildungsprojekte

Ein Projekt setzt sich für die Wiederaufnahme von Musikunterricht an türkischen Gymnasien ein. 2006 gründeten sie die „G&S Pekinel Musikabteilung“ am Tevitöl, einem Internat für hochbegabte Schüler aus allen Teilen der Türkei.

Mit dem zweiten Projekt verwirklichen die Schwestern ihren großen Wunsch der Anwendung des Orff'schen Schulwerks in der Türkei, ein Projekt, das Kreativität, Selbstbewusstsein und die analytischen Fähigkeiten von Kindern an Vor- und Grundschulen in der Türkei weiter ausbilden will und seit Ende 2010 vom türkischen Erziehungsministerium und der Orff-Stiftung mitgetragen wird.

Das dritte von ihnen vor 10 Jahren initiierte Projekt „Junge Musiker auf Weltbühnen“ widmet sich der Förderung musikalischer Ausbildung auf internationalem Standard. Überdurchschnittlich begabten jungen Musikern aus der ganzen Türkei wird mit Unterstützung des Sponsors „Tüpraş“ die Gelegenheit geboten, durch Stipendien ihre Studien an den wichtigsten Musikhochschulen überwiegend in Deutschland mit den besten Pädagogen und Musikern der Welt fortzuführen und ihre einzigartige artistische Identität zu entwickeln, sodass sie auf Weltebene konkurrieren können. Kammermusik ist einer der Schwerpunkte des Programmes.

Die jungen Talente werden auch mit sehr wertvollen Instrumenten unterstützt. Seit der Gründung des Projektes, haben die jungen Musiker bei internationalen Wettbewerben 13 erste Preise errungen. Unter anderem gewann 2016 die 20jährige Violinistin Veriko Tchumburidze als jüngste Kandidatin bei dem führenden

„15. Internationalen Wieniawski Violinwettbewerb“ den ersten Preis. Can Çakmur hat in 2017 den ersten Preis im „Scottish International Piano Competition“ gewonnen. Pianist Tolga Ataly Ün gewann ebenfalls in 2017 den ersten Preis im „Kendall Taylor Beethoven Piano Competition“. Und Violonist Alican Süner gewann 2015 den ersten Preis im „Max Rostal International Violin Competition“.

Das „Trio ARTE“ – bestehend aus drei Musikern des Projektes - errang im Juni 2016 beim Internationalen Kammermusikwettbewerb Pietro Argento in Italien den ersten Preis und spielte mit dem bekannten Bratschisten Gérard Caussé im Rahmen des 44. Internationalen Istanbul IKSVMusik Festival. Auch im 46. Internationalen Istanbul IKSVMusik Festival 2018 haben Can Çakmur und Alican Süner mit Jamal Aliyev musiziert und wurden für weitere Konzerte in 2019 eingeladen. Projekt-Film <https://we.tl/t-6737ptzv4>

### Junge Musiker auf Weltbühnen



<https://www.kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis/deutscher-kulturfoerderpreis-2018-bewerber#n->

In diesem Jahr schaffte es das Projekt „Junge Musiker auf Weltbühnen“ vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft unter 250 Bewerbern in die Gruppe der 80 Finalisten aufgenommen zu werden. Der Deutsche Kulturförderpreis wird seit 2006 alljährlich in Kooperation mit den Partnern Handelsblatt, ZDF u. a. verliehen und würdigt damit herausragendes kulturelles Engagement von Unternehmen und unternehmensnahen Stiftungen.

Wichtige Kriterien sind: Kulturelle und gesellschaftliche Relevanz, Kreativität des Förderkonzepts, Nachhaltigkeit und Wirkung des Projekts, Risikobereitschaft des Förderkonzepts, Innovativer Wissenstransfer zwischen Unternehmen, kultureller Institution, Künstlern und Öffentlichkeit.





Der hochkarätigen Jury gehören renommierte Kulturschaffende, Kulturpolitiker, Medien- und Unternehmensvertreter an.

Die diesjährige festliche Preisverleihung des Deutschen Kulturförderpreises findet im November 2018 in der Berliner Niederlassung der DZ BANK statt.

„In Bezug auf unsere Bildungsprojekte, haben wir immer die Visionen verwirklicht, die wir durch unsere Deutsche Erziehung bekommen haben und zum ersten Mal wurde außer Deutschland ein Deutsch-Türkisches Projekt vom Gremium der Deutschen Kulturförderpreises ausgewählt.“ (Pekinel)

### Biografie des Klavier Duo Pekinel

Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatten sie 1957 im Alter von sechs Jahren. Drei Jahre später gaben sie ihr Orchesterdebüt mit der Philharmonie von Ankara, das vom Radio live übertragen wurde. Ihr Abitur absolvierten sie in der renommierten Odenwaldschule, studierten unter Yvonne Loriot in Paris, später an der Frankfurter Musikhochschule und gleichzeitig Psychologie und Philosophie an der Goethe Universität. Sie folgten einer persönlichen Einladung Rudolf Serkins zur weiteren Ausbildung am Curtis Institute of Music in Philadelphia. Darüber hinaus arbeiteten sie mit den Tastenlegenden Claudio Arrau und Leon Fleischer und absolvierten mit Auszeichnung ihren Master sowohl an der Juilliard School als auch an der Musikhochschule in Frankfurt. Zurückgekehrt aus den USA lebten sie 12 Jahre in München. Der internationale Durchbruch erfolgte 1984 mit einer Einladung Herbert von Karajans zu den Salzburger Festspielen. Im Anschluss komponierten und arrangierten Leonard Bernstein, Jacques Loussier und Bob James eigens für die beiden Musikerinnen verschiedene Werke.

Als Solistinnen und als Duo gewannen sie zahlreiche internationale Wettbewerbe in Deutschland, Italien und in den USA, so etwa als Duo den ersten Preis beim „UNESCO World Music“-Wettbewerb als Vertreterinnen

Deutschlands. Unter der Leitung bedeutender Dirigenten wie Zubin Mehta, Colin Davis, Neville Marriner, Riccardo Chailly, Paavo Järvi, Michel Plasson, Marek Janowski und Christoph von Dohnányi konzertierten sie mit weltberühmten Orchestern in aller Welt.

Die Pekinels tragen seit 1991 den Titel „Ehrenbürgerinnen der Türkei“ und erhielten den Ehrendoktor-Titel der Boğaziçi Üniversitesi in Istanbul. Darüber hinaus wurde ihnen von der „Istanbul Culture and Arts Foundation“ 2013 der Ehrenpreis für ihr Lebenswerk verliehen.

[www.pekinel.com](http://www.pekinel.com)

<https://www.instagram.com/gspekinel/7162>

### Veranstaltungen und Hinweise

24. Oktober

Konzert „Junge Musiker auf Welt Bühnen“  
in der Boğaziçi Universität Albert Long Hall

25. Oktober

Konzert „Junge Musiker auf Welt Bühnen“ in der Koç Universität Sevgi Gönül Sahnesi

18. Oktober

World Release von “Treasures” Box

In der Arthaus-Veröffentlichung „Treasures“ Box befinden sich zehn Konzerte für zwei Klaviere und Orchester sowie sieben Recitals und zwei Blu-Rays darunter ein Live-Mitschnitt des Bartok Konzertes mit Zubin Mehta und Maggio Musicale in Florenz und ihr letzter live-Auftritt mit den Perkussionisten Raphael Haeger und Simon Rössler von den Berliner Philharmonikern.





### **Istanbul 1918 Die Erinnerungen des Rekruten Georg Steinbach**

Ruben Gallé, Richard Wittmann (Hrsg.)

Im Jahr 1918 kam der beim Alzeyer Textilhaus Moses Levi in der Antoniterstraße beschäftigte Kaufmann Georg Steinbach als Soldat nach Istanbul. Da war er neunzehn Jahre alt. Er nutzte die Zeit am Bosphorus zu einem intensiven Kennenlernen der türkischen Metropole und verfasste im Nachhinein lesenswerte Erinnerungen.

Gemeinsam mit Dr. Richard Wittmann vom Orient-Institut Istanbul hat sein Urenkel Ruben Gallé den Text hundert Jahre später als Faksimile und in einer gut lesbaren und mit Bildern und Anmerkungen versehenen Bearbeitung im Worms-Verlag herausgegeben.



### **Der ewige Gast**

Can Mery (Author)

Tosun ist der Sohn eines Istanbuler Papierfabrikanten, im Herbst 1958 kommt der junge Türke nach Deutschland – noch vor den Gastarbeitern. Nach dem Studium heiratet er Maria, die von einem bayerischen Bauernhof stammt, und gründet eine Familie, in der nur Deutsch gesprochen wird. Tosun wird Manager in einer deutschen Firma und deutscher Staatsbürger. Er beginnt, auf Deutsch zu träumen, und sogar sein Gaumen passt sich deutschen Gepflogenheiten an: Er entwickelt eine Vorliebe für Schweinebraten und Weißbier.

Doch heute, sechzig Jahre später, zieht Tosun eine ernüchternde Bilanz. Zwar hat er alles unternommen, um sich zu integrieren. Dennoch wurde ihm immer wieder bedeutet, dass er weniger wert sei als ein „echter“ Deutscher. Ganz anders erging es seiner Schwester, die damals in die USA auswanderte – und dort nie Diskriminierung erfuhr.

Anschaulich und differenziert erzählt der Journalist Can Mery die Geschichte seines Vaters. Nach der Lektüre erscheint das Leben der drei Millionen Deutschtürken in neuem Licht - und die komplexe Beziehung Deutschlands zur Türkei.

Diese beiden vorgestellten Bücher sind in der Türkisch-Deutschen Buchhandlung TAK bei Thomas Mühlbauer vorrätig oder können kurzfristig bestellt werden.



# ielev

GYMNASIUM

## Die Zukunft beginnt bei uns



Mein Gymnasium ist eine Deutsche Auslandsschule und eine IB World School. Ich werde ab der Vorbereitungsklasse auf Deutsch, Englisch und Türkisch unterrichtet. Am IELEV Gymnasium erfahren wir eine umfassende und moderne Bildung.

Mit meinem GIB Abschluss (Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureat) kann ich ein Studium in Deutschland, Österreich und in allen anglophonen Ländern aufnehmen. Gleichzeitig kann ich (wenn dafür die Bedingungen erfüllt sind) das Lise- Diplom erwerben.

Besuchen Sie uns doch auf dem Campus in Çekmeköy und lernen Sie unser neues Schulhaus kennen. Unsere Schulleitung und die Schüler werden Sie gerne aktuell informieren.

### Informationen unter

0216 304 30 92-93-94  
<http://www.ielev.k12.tr/lise-gymnasium@ielev.k12.tr>

İELEV Özel Lisesi,  
İstanbul Erkek Liseliler  
Eğitim Vakfı Kuruluşudur.

 ielev  ielev  ielevk12

DAS  
Deutsche Auslandsschulen  
International



## Botanischer Garten soll umgetopft werden

### Studenten in Istanbul wehren sich

**Der Mufti in Istanbul braucht mehr Platz: Deshalb soll der Botanische Garten neben seinem Domizil umziehen. Professoren und Biologie-Studenten versuchen alles, um ihn zu erhalten.**

*Von Karin Senz, ARD-Studio Istanbul*

Der Botanische Garten am Goldenen Horn ist ein Kleinod im trubeligen Istanbul und ein Schatz für Botaniker. Die ersten Pflanzen setzte der Deutsche Alfred Heilbronn in den 1930er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Jetzt soll der Garten mit seinen sieben Gewächshäusern und rund 5000 Pflanzen umziehen. Der Mufti, der mit seinem religiösen Amt nebenan seinen Sitz hat, braucht mehr Platz. In Kürze sollen die Botaniker das Gelände räumen. Ein neues Gelände ist nicht in Sicht. Auch lassen sich die Bäume nicht so einfach umziehen, sagen die Wissenschaftler.

### Mit allen Sinnen erziehen

Der Botanische Garten ist alles andere als eine Oase der Stille. Trotzdem liebt der junge Biologie-Student Mehmet diesen Ort. Er streicht sachte mit der Hand über ein Blatt einer Pflanze im Gewächshaus: "Wenn uns zum Beispiel ein Lehrer etwas zur Metamorphose erklärt oder zu anderen Veränderungen an einem bestimmten Teil einer Pflanze, dann zeigt er uns das nicht am Computer mit Bildern. Entweder er geht mit uns direkt in den Garten, oder er bringt ein passendes Exemplar aus dem Garten mit ins Labor. Eine Uni muss Wissenschaft lehren. Aber sie muss auch die Menschen erziehen - und zwar mit allen Sinnen. Da geht es nicht nur um die technische Ausstattung."

Mehmet heißt eigentlich anders. Aber er will nicht erkannt werden. Denn er ist zu einem Kämpfer für die Pflanzen geworden. Das Botanische Institut, das zur Uni Istanbul gehört, soll das Gelände nämlich im September räumen. Seit rund 80 Jahren gibt es die Anlage mit seinen inzwischen rund 5000 Bäumen, Gräsern, Kräutern, Sträuchern und Büschen. Sie ist eine der wenigen grünen Flecken im Zentrum der Millionenstadt Istanbul.

Der Mufti, dessen Religionsbehörde gleich nebenan ist, will das Gelände schon lange. Bei ihm sei es zu eng, hieß es schon vor Jahren, erzählt Mehmet. Diesmal wird offenbar ernst gemacht. Das passt in die Zeit, sagt der Parlamentsabgeordnete Ali Seker von der oppositionellen CHP. Er sieht einen Konflikt zwischen Wissenschaft und Religion in der Türkei: "Ich sehe Bestrebungen, die Werte der Republik auszulöschen. Wenn die Mufti-Behörde den Garten übernehmen darf, dann bedeutet das für mich, dass man sich gegen die laizistische, demokratische Republik und gegen die Wissenschaft stellt."

### Dozenten bemühen sich um Termin beim Mufti

Der junge Student Mehmet klammert die politische Ebene aus. Er hat schon mehr gewagt als seine Professoren: "Sie haben keine Angst, aber die Professoren und Lehrkräfte müssen ja auch nicht zu allem was sagen. Sie tragen schon eine große Last. Und ihre Aufgabe ist es, wissenschaftlich zu arbeiten, sie sind zum Arbeiten hier."

Aber auch sie setzen sich dafür ein, dass der Botanische Garten mit seinen Forschungseinrichtungen bleiben kann. Schließlich lassen sich die teils sehr seltenen Bäume nicht einfach umziehen. Die Dozenten bemühen sich um einen Termin beim Mufti: "Sie haben versucht Kontakt aufzunehmen, leider ohne eine direkte Rückmeldung. Es gibt ja eine Übereignungsurkunde. Also für die eine Seite ist diese Sache schon erledigt."

Die andere Seite - Professoren, Lehrkräfte und Studenten - gibt aber deshalb nicht auf. Sie hörten von einem neuen Angebot. Man will Garten und Institutsgebäude mit seinen Vorlesungssälen und Laboren trennen: "Für den Garten haben sie uns keinen Platz gezeigt. Sie haben uns gesagt, dass der Garten hier bleiben soll und wir ihn weiter nutzen können. Aber das Gebäude nehmen sie uns weg."





### Die Schätze liegen im Keller

Eine paar Studenten sitzen im kleinen Büro einer Professorin. Die Luft ist stickig. Für Mehmet gehören Garten und Institut zusammen und nicht an unterschiedliche Standorte. Sie sind sich einig. Anschließend geht der Student ins Herbarium unten im Keller - für ihn fast ein heiliger Ort. Seine Augen

leuchten, als er einen Ordner mit gepressten und getrockneten Pflanzen aus einem der alten dunklen Holzschränke holt und behutsam aufschlägt.

Dann wird er nachdenklich: "Ich bin traurig, denn einerseits weiß ich, dass wir diesen Ort verlieren könnten, aber andererseits ist das alles unlogisch. Ich hoffe, dass wir noch irgendwo gehört werden. Darum erzählen wir den Menschen von hier. Hätten wir keine Hoffnung mehr, würde ich jetzt hier auch nicht mit Ihnen reden."

Er setzt auf Unterstützung aus Deutschland. Schließlich hatte ein Deutscher, der Botaniker Heilbronn, die ersten Pflanzen hier gesetzt. Auch für den CHP-Abgeordneten Seker ist der Botanische Garten am Goldenen Horn von Istanbul nicht nur ein

innenpolitisches Thema und rein türkisches Kulturgut. Er fordert: "Deutschland, die Türkei, ja die ganze Welt müssten gegen das Verschwinden dieses Gartens Partei ergreifen und dafür kämpfen, dass er geschützt wird."

### Tests für Outdoor-Kleidung

Die Traurigkeit ist aus Mehments Gesicht schnell wieder verschwunden. Er taucht seine Hand in ein Wasserbecken mit kleinen runden Pflanzen-Kügelchen. Hier forschen sie zu wasserabweisenden Stoffen, wie sie beispielsweise bei Outdoor-Kleidung zum Einsatz kommen. Die Industrie ist sehr an ihrer Arbeit interessiert, sagt er: "Das hier war der erste Botanische Garten in Istanbul und in der Türkei. Und es gibt ihn noch, er lebt, er atmet, er arbeitet. Die Menschen müssen kommen und diesen Ort sehen, um all das zu verstehen. Denn wir trinken hier nicht nur Tee." Mit einem dicken Schlüsselbund in der Hand macht sich der Student auf vom Garten in eines der vielen Labore. Die Forschung ruft.

Quelle: tagesschau.de Stand: 20.07.2018

### Sommerhitze und Regenfluten!

#### Ist ein kühler Herbst in Sicht?

Eigentlich wollte ich ein gemütliches Herbstbild zeichnen. Aber ich will den Kopf nicht in den Sand stecken angesichts der Feuer- und Wasserkatastrophen in diesem Sommer. Die letzte schwerwiegende Nachricht war, dass die Weizenvorräte wegen der Trockenheit nur noch 29 Tage ausreichen (Türkei, Europa, USA und Russland). Gott sei es gedankt, aus meiner Heimat (Hohenloher Land) höre ich, dass die Weizenernte 2018 sehr gut ausfiel! Unser heimischer Astronaut Alexander Gerst könnte sich also umtaufen lassen auf „Weiz“, zumal er beabsichtigte, die Spätzle (handgemachte Spaghetti) in die Flugkapsel mitzunehmen. Eßkultur wandert jetzt schnell, früher langsam – über die Seidenstrasse! Am 2. Oktober ist Schutzengelfest auf Erden und am Himmel. Kein Weltraumflug ohne Schutzengel!

In diesem Sommer wüteten schreckliche Wald- und Flächenbrände in Kalifornien, in Schweden in Dörfern um Berlin, in Athen. Warum hilft man sich nicht mehr? Wir atmen weiterhin die gleiche Luft! In Schweden rückte man den Waldbränden mit Bomben zu Leibe, die bei der Explosion dem Feuer den Sauerstoff entziehen und es damit löschen. In Berlin konnten nur Panzer in die Waldflächen Schneisen wühlen. Die TV Aufnahmen von dem Taifun in Japan vergesse ich nie! Der starke Monsunregen in Indien ist nur mit der biblischen Sintflut zu vergleichen. Die Regenflutenschäden in Anatolien und die Erdbeben waren vorhersehbar, weil laut AFAD Bebauungsfehler vorlagen.

Der Ararat /Ağrı Dağı auf türkischem Staatsgebiet füttert geheimnisvoll unsere Fantasie! Ist Noahs Arche nur Teil einer Sage, die es ähnlich auch bei anderen Völkern gibt, z.B. bei den Maya in Südamerika? Oder ist es eine wahre Begebenheit? Das fragen sich viele Forscher und Abenteurer besonders in den USA. Es gab ein amerikanisches „Bora Projekt“ von Edward Crawford, veröffentlicht in Google o.ä. Er wollte berühmt werden, wie H.

Schliemann und seine „Gemeinde“ sollte das Unternehmen finanzieren. Seine Informationen blieben voller Löcher, viele Fragen beantwortet er nicht. Er bekam keine Genehmigungen für Ausgrabungen auf dem Ararat. Seine Idee beruht auf einem Photo aus einer amerikanischen Weltraumsonde. Der große Ararat ist darauf ersichtlich und in mittlerer Höhe eine weiße Linie wie ein Balken im Berg. In einer Höhle soll sich ein Holzbalken befinden, der Inschriften trägt, die sumerischen Zeichen ähnlich sein könnten. Mir sehen diese „Balkenzeichen“ relativ neu aus. Der Himmel weiß, wo und wie diese „Photos“ und von wem sie aufgenommen wurden. Der amerikanische Hobby- Forscher verletzte sich bei einer touristischen Ararat Tour zu Pferd. Einige Zeit später starb er, zu Hause in den USA. Das Merkwürdige ist, dass zwei Museen in Honkong/China nun eröffnet werden sollten und man dazu am Ararat interessiert war. In Istanbul tauchten eine Handvoll Chinesen auf und trafen sich mit einem einheimischen Bergführer vom Ağrı Dağı. Viel später las man in einer hiesigen Zeitung, dass der Bergführer mit einem Beamten aus dieser Gegend in China war und ein Stück Ararat-Holz mitbrachte. Man beschloss dieses Fundobjekt nach Schweden zur fachlichen Untersuchung (Altersbestimmung etc) zu schicken. Seitdem herrscht Funkstille zu diesem Thema. Zum Ararat noch folgende Information: Höhe 5165m; erloschener Vulkan; letzte Eruption am 2.Juni 1840. Dabei wird das Dorf Arghuri (armenisc?) zerstört und nie mehr gefunden.

Um diese Berggeschichten zu kollorieren möchte ich noch eine wahre Story mitteilen: In einem Dorf auf dem Ağrı Dağı gibt es einen Großgrundbesitzer (er hält sich oft in einem Hotel in Erzurum auf), der ein Tapu (Grundbuchauszug) aus osmanischer Zeit in Händen hat, wonach ihm 5.000 m<sup>2</sup> (fünftausend!) Land vom Ararat gehören! Ein Nachfahre Noahs? Das Dokument ist echt, mein Ehemann hat es gesehen (er war amtlich mit der fachlichen Begutachtung des „Bora Projektes“ betraut worden).

**Doris Donbaz**



Next Generation  
Dentistry  
Zürich Sihlcity &  
Zorlu Center  
Istanbul  
SWISS  
EXCELLENCE



Ästhetische Zahnmedizin  
Zahnhygiene  
Prophylaxe  
Laserbehandlung  
Endodontologie  
Parodontalbehandlung

Zahnersatz  
Prothetik  
Oralchirurgie  
Implantate  
Kieferorthopädie  
Kinderzahnheilkunde

shop  
your  
smile



SWISS

CENTER DENT

ZAHNÄRZTE  
ZORLU CENTER ISTANBUL

ZORLU CENTER  
TERAS EVLER T0 DAIRE 35  
BESIKTAS ISTANBUL

TEL: 0212 353 63 83  
FAX: 0212 353 63 84

INFO@SWISSCENTERDENT.COM  
WWW.SWISSCENTERDENT.COM

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR: 10:00-20:00  
SA: 12:00-18:00  
SO: 11:00-14:00



Die in Bad Godesberg geborene Brigitte Golob lernte Ende der 50er Jahre ihren zukünftigen Mann in Bonn kennen. Der Deutsch sprechende Türke pendelte damals geschäftlich zwischen Istanbul und Bonn. Während seiner

Deutschlandaufenthalte sahen sich die beiden häufig und es entstand eine feste Bindung. Er lud Brigitte zu einem Besuch nach Istanbul ein und 1959 reiste sie zum ersten Mal in die Türkei. Die knapp 20jährige Brigitte wohnte am Taksim in der Wohnung der Schwester ihres späteren Ehemanns und war fasziniert von Istanbul. Natürlich blieben ihr die damaligen politischen Unruhen nicht verborgen.

Es war ein aufregender Start mit Militärputsch und Ausgangssperre, was ihr als Kriegskind natürlich überhaupt nicht gefiel. Aber die Liebe siegte und sie blieb. 1961 heiratete sie im Standesamt von Beyoğlu am Tünel neben der Deutschen Schule und wurde Frau Midil. Ihre erste gemeinsame Wohnung bezogen sie in Gümüşsuyu gegenüber dem Deutschen Konsulat. Türkisch brachte sie sich selber durch vieles Lesen und mit Hilfe des Lexikons bei, Sprachkurse gab es nicht.

Im Sommer lebten sie sechs Monate am Bosphorus in Anadolu Hisarı – in den Wintermonaten in der Stadtwohnung. Das Leben am Bosphorus empfand sie als außergewöhnlich und angenehm. Schwimmen und Wasserskifahren, Bootfahren im glasklaren Wasser des Bosphorus. Bald schon machte sie ihren Bootsführerschein. Im Winterurlaub lehrte sie ihr Mann Skilaufen auf dem Uludağ.

Ihr Sohn besuchte erst einen türkischen Kindergarten und dann eine türkische Grundschule. Er bestand die Aufnahmeprüfung des Işık Gymnasium in Nişantaşı. Brigitte sprach mit ihrem Sohn Deutsch, aber er antwortete immer in Türkisch. Er verbrachte ja auch die meiste Zeit in türkischer Umgebung im Internat. Brigitte versuchte eine deutschsprachige Umgebung aufzubauen. Es gab zwar türkische Verwandte und Freunde, die in Deutschland studiert hatten und gut Deutsch sprachen,

aber Kontakt mit hier ansässigen Deutschen war sehr schwer herzustellen. Man fand sich einfach nicht. Den Club Teutonia gab es zwar, aber Brigitte hatte damals zu dem Verein keine Verbindung. Die „Brücke“ existierte noch nicht. Aber nach ausgiebigen Familienbesuchen in Deutschland sprach ihr Sohn fließend Deutsch.

Dann hatte Brigittes Sohn einen Spielkameraden im Sommerhaus am Bosphorus gefunden. Nachdem sie sich schon länger kannten, fragte der Freund eines Tages: „Sag mal, ist deine Mutter auch Deutsche?“. So wollte es der Zufall, dass sich zwei deutsche Damen in Istanbul am Bosphorus fanden: Brigitte und Uschi Akın. Brigitte lernte nun auch die anderen deutschen Damen, die schon zu Uschis Kreis gehörten, kennen: Christine Şenol, Claudia Yılmaz, Etta Şişmanyazıcı, Gabriele Sailer, Hedy Johannsen - die Gründungsmitglieder der „Brücke“. Man erzählte von den Gründungsplänen für den Verein die „Brücke“ und Brigitte war gleich mit dabei. Und los ging es mit dem Aufbau eines Netzwerks und sozialen Angeboten für Deutsche Frauen. Brigitte hatte zuvor in Levent einen Batik-Kurs besucht und bot diesen nun selber an. Es gab auch Bridge-Gruppen und Brigitte freute sich sehr, einen deutschen Kreis gefunden zu haben!

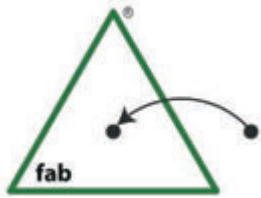
Leider ging es ihrem Mann in dieser Zeit gesundheitlich nicht gut. Nach längerer Krankheit verstarb er 1989. Die „Brücke“ tat ihr in dieser schweren Zeit gut. Sie fühlte sich gut aufgehoben. Im Verein, als Kultur und Wohltätigkeitsverein gegründet, warteten noch viele verschiedene Arbeiten auf Erledigung. Brigitte begann beim Weihnachtsbasar, dem Osterbasar, in Handarbeit-

und Bastelgruppen aktiv mitzuarbeiten. Gerne erinnert sie sich an herausragende Deutsche Veranstaltungen. Den Maskenball im Deutschen Generalkonsulat, Oktoberfeste in der Deutschen Botschaft Ankara, Karnevalsfeiern, den Deutschen Weihnachtsbasar, so wie an viele andere Treffen. Brigitte kam schon immer gut mit dem Land und den Leuten zurecht und kennt die Türkei besser als Deutschland.



Nächstes Jahr Anfang Juli könnte es „inşallah“ heißen: Brigitte Midil – 20 Jahre am Rhein und 60 Jahre Bosphorus!





„Der Planet braucht keine erfolgreichen Menschen mehr.  
Der Planet braucht dringend Friedensstifter, Heiler, Erneuerer,  
Geschichten Erzähler und Liebende aller Art“  
- Dalai Lama -

## Programm Ausblick 2019:

- Tagesseminare über Naturheilkunde und Gesunde Ernährung
- Kräuterwanderungen
- 2 Tage Outdoorprogramme : Zurück zu mir selbst
- 8 Tage Fastenwandern für Gesunde (als Gruppe)
- 10 Tage Basenfasten zu Hause unter Anleitung



Interesse an der Mitarbeit im Freundeskreis  
“**Natürlich Leben - Natürlich heilen**”?

Für weitere Informationen, Orte, Termine, Bedingungen bitte anfragen bei

→ [ottowbauer@fasting-academy.com](mailto:ottowbauer@fasting-academy.com)

→ [serapkerey@fasting-academy.com](mailto:serapkerey@fasting-academy.com)



# DIE BRÜCKE IM NETZ!

[www.bruecke-istanbul.org](http://www.bruecke-istanbul.org)

 /Brucke.Istanbul

 /groups/51627362536







# ALKEV PRIVATSCHULEN

**KINDERGARTEN GRUNDSCHULE GYMNASIUM**

“MIT DER TRADITION DER DEUTSCHEN SCHULE IN DIE ZUKUNFT...”



**KULTUR - UND BILDUNGSSTIFTUNG  
DER ABSOLVENTEN DER DEUTSCHEN SCHULE**

[www.alkev.k12.tr/de](http://www.alkev.k12.tr/de)

[info@alkev.k12.tr](mailto:info@alkev.k12.tr)



**KULTUR - UND BILDUNGSSTIFTUNG  
DER ABSOLVENTEN DER DEUTSCHEN SCHULE  
ALKEV PRIVATSCHULEN**

Alkent 2000 Mah. Mehmet Yeşilgül  
Cad. No: 7 Büyükçekmece / İSTANBUL  
Tel: +90 212 886 88 40

**Nachrichten von der İELEV Schule**

Deutsches Sprach-Diplom (DSD II) beim ersten Mal mit großem Erfolg abgeschlossen! Nach dem endgültigen Abschluss aller Bewertungen zum DSD II am İELEV Gymnasium haben 21 von 25 unserer Schülerinnen und Schüler des inzwischen 12. Jahrgangs ein DSD II-Diplom in der Hand. Damit haben 84% des Jahrgangs im Schuljahr 2017/2018 erfolgreich dieses Diplom erworben. Mit einem DSD II-Diplom (plus Studienplatz in der Türkei) können sich Schülerinnen und Schüler ebenso für ein Studium in Deutschland bewerben wie mit einem GIB Diplom.

Die Teilnahme an den DSD I und DSD II Prüfungen gehört an unserem Gymnasium zum Pflichtprogramm für alle Schülerinnen und Schüler; umso mehr können diese und die ganze Schule stolz auf dieses außergewöhnlich gute Ergebnis sein. Immerhin ist das der erste Jahrgang, der Gründungsjahrgang unseres Gymnasiums aus dem Jahr 2014. Die erste Teilnahme an den DSD II Prüfungen überhaupt.

4 Schüler der 12. Klasse haben nun gemeinsam mit 36 Mitschülern der jetzigen 11. Klasse die Chance, dieses Diplom im "2. Anlauf" zu erwerben. Mit einem DSD II sind (fast) alle Kandidaten für das GIB im kommenden Mai 2019 zumindest sprachlich schon einmal bestens gerüstet.

**Ausgewählte Nachrichten der Istanbul Post****Zweite Strompreiserhöhung**

Nachdem bereits im August die Preise für Strom und Erdgas deutlich erhöht wurden, erfolgte eine zweite Preiserhöhung für den September. Für Privatkunden wurde der Preis für Erdgas um 9 Prozent, für gewerbliche Kunden um 14 Prozent erhöht. Der Strompreis stieg um 15 Prozent. Die Kammer der Elektroingenieure teilt mit, dass der Preisanstieg für Strom seit dem vergangenen Jahr bei Privatkunden 33 Prozent, bei gewerblichen Kunden 44 Prozent erreicht hat.

**Jahresinflation erreicht 17,9 Prozent**

Mit einem Anstieg der Verbraucherpreise um 2,3 Prozent im August ist die Jahresinflation weiter angestiegen. Die Erzeugerpreise stiegen um 6,6 Prozent und erreichten ein Niveau von 32 Prozent. Unter den Hauptausgabegruppen zeigten Hausrat, Verkehr, Wohnen und Kommunikation im August überdurchschnittliche Anstiegsraten. Nur Schuhe und Bekleidung zeigten einen saisonalen Rückgang um 1,59 Prozent.

**Komische Strafe**

Die Tageszeitung Evrensel meldet, dass in der Türkei aus Südamerika eingeschmuggelte Zwergaffen für einen Preis von bis zu 5.000 TL verkauft werden. Der Handel mit diesen Tieren ist verboten. Nach Auskunft von Tierschützern liegt die Strafe für den Händler bei 445 TL.

Bedenkt man den Verkaufspreis wirkt dies nicht unbedingt abschreckend.

**Ölpest in Yeni Foça**

Aus einer bisher nicht festgestellten Quelle ist eine große Menge Treibstoff an die Strände von Yeni Foça ausgetreten. Am 2. September teilte die Außenstelle des Umweltministeriums mit, die Verunreinigung sei unter Kontrolle, doch gehen Umweltschützer davon aus, dass eine vollständige Reinigung der Gewässer Jahre in Anspruch nehmen kann.

**Eine Panne bei der Halkbank**

Die Internetbanking Site der staatlichen Halkbank hat eine Weile Devisen zum halben Preis verkauft. Die Bank teilte mit, dass der Fehler abgestellt wurde und nur eine beschränkte Zahl von Transaktionen erfolgt sei, machte aber keine Angaben über die Höhe. Auch über die Ursachen der Störung wurden keine Angaben gemacht, so dass Gerüchte über eine gezielte Manipulation aufkamen.

**Neues Finanzierungsmodell für Smartphones**

Der Markt für Smartphones steht doppelt unter Druck. Auf der einen Seite steigen die Kosten durch den Wertverfall der TL, auf der anderen Seite wurde der Ratenkauf mit Kreditkarte unterbunden. Nun scheinen die GSM-Operateure über ein Mietmodell nachzudenken. Die Abrechnung soll dann über die monatliche Rechnung erfolgen.

**Einbruch beim Autoverkauf**

Nach Angaben des Verbandes des Kraftfahrzeughandels ODD ist der Verkauf von Fahrzeugen im August 2018 um 50,85 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zurückgegangen. Bei gewerblichen Kleinfahrzeugen lag der Rückgang bei 58,23 Prozent.

**Tiefststand der TL**

Der Devisenindex der türkischen Zentralbank, der mit einem Warenkorb von Devisen bereinigt um die Inflation berechnet wird, erreichte mit 64,82 Punkten den niedrigsten Stand seit Beginn des Indexes in 2003. Im August 2018 erreichte der Index-Rückgang eine Höhe von 14,6 Prozent. Der Index geht seit sieben Monaten kontinuierlich zurück.

**Lesen Sie mehr bei der Istanbul Post**  
**[www.istanbulpost.net](http://www.istanbulpost.net)**

# İSTANBULPOST





BATI  
ORTODONTI  
ESTETİK

*Ağız ve Diş Sağlığı Polikliniği*

**Frau Fatma Türkyılmaz** ist in Deutschland aufgewachsen und hat ihr Zahnmedizinstudium an der RWTH Aachen 1998 abgeschlossen. Zusätzlich hat sie im Jahr 2004 das Curriculum Endodontologie am Karl-Haeupl-Institut in Düsseldorf beendet.

Wir bieten in unserer Klinik ein **gesamtzahnärztliches Spektrum** für Erwachsene wie auch Kinder an:

Konservierende, chirurgische, implantologische, prothetische, kieferorthopädische, endodontische, ästhetische (digitales Smile Design, Veneers) und periodontologische Zahnbehandlungen



**Tel: +90 (212) 871 37 00 oder Fatma Türkyılmaz: +90 (530) 212 27 81**  
**[www.batiortodonti.com](http://www.batiortodonti.com)**

Uns gibt es zweimal in İstanbul:

Dikilitaş Mahallesi, Fulya Deresi Sk. No: 14/A Beşiktaş / İstanbul  
Güzelyurt Mah. Yıldırım Beyazıt Cad. No: 3/7 34515 Esenyurt / İstanbul

## Werden Sie BRÜCKE-Mitglied!

Mit einer Fördermitgliedschaft in unserem Verein unterstützen Sie nicht nur unsere Projekte und unsere Gemeinschaft, sondern genießen auch folgende Leistungen:

- Min. 4x pro Jahr das aktuelle Brücke Magazin nach Hause geliefert oder bequem per Mail als pdf
- Brücke-Jahreskalender mit allen wichtigen Infos
- Ermäßigung bei Brücke-Veranstaltungen
- Und vieles mehr :)

Alle Brücke-Mitglieder sind herzlich eingeladen sich aktiv mit Ideen und Beiträgen in die Brücke-Familie einzubringen. Wir freuen uns auf Sie!

Sie können den Antrag ausfüllen und bei den untenstehenden Stellen abgeben, Sie können den Antrag aber auch gerne einscannen und per Mail senden.

Einfacher noch können Sie den Antrag unter diesem Link online ausfüllen und an uns senden:

# BRÜCKE

Die Brücke e.V. – Kultur- und Wohltätigkeitsverein  
Köprü – Kültür ve Yardımlaşma Derneği

Die BRÜCKE e.V. (Köprü)

✉ info@bruecke-istanbul.org

🌐 www.bruecke-istanbul.org

📘 www.facebook.com/Brucke.Istanbul

## FÖRDERMITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Fördermitgliedschaft im Verein DIE BRÜCKE e.V. und die regelmäßige Zusendung des BRÜCKE-Magazins mit aktuellen Informationen für Deutschsprachige in der Türkei an die unten genannte Adresse.

NAME, VORNAME	<input type="text"/>
GEBURTSDATUM	<input type="text"/>
ANSCHRIFT	<input type="text"/>
TELEFON	<input type="text"/>
EMAIL	<input type="text"/>
ORT   DATUM	<input type="text"/>
UNTERSCHRIFT	<input type="text"/>

Zur Anmeldung können Sie dieses Formular per Email schicken. Bei Verarbeitung auf elektronischem Wege ist Ihre Unterschrift nicht erforderlich. Der Antrag im Internet: [www.bruecke-istanbul.com/Foerdermitgliedsantrag.pdf](http://www.bruecke-istanbul.com/Foerdermitgliedsantrag.pdf)

Ich bitte um Zustellung des Magazins

als gedrucktes Heft per Postversand

als digitales PDF

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 150 TL pro Jahr. Wir bitten um Überweisung auf das folgende Konto:

DIE BRÜCKE KÖPRÜ ALMAN KÜLTÜR YARDIMLAŞMA DERNEĞİ

ICBC Bank - Maslak Şubesi

IBAN: TR94 0010 9000 2500 4093 1500 01 - TL

Bei Überweisungen von einer beliebigen Zweigstelle der ICBC Bank werden Ihnen keine Überweisungsgebühren berechnet.

Antragsformular und Mitgliedsbeitrag in bar können ebenfalls an folgenden Orten abgegeben/entrichtet werden:

• TAK  
Türkisch Deutsche Buchhandlung  
İstiklal Cad. 237/B  
Beyoğlu - Tünel, Istanbul

• C.C.C.  
Christine Cotton Club  
Süleymanpaşa Sk. No:5  
Bahariye - Kadıköy, Istanbul

• Babette Beauty Center  
Bağdat Cad. 351, Esen Apt. K2 D8  
Şaşkınbakkal - Kadıköy, Istanbul  
☎ 0216.359 90 83

Das BRÜCKE-Magazin ist ein unverkäufliches Mitteilungsblatt für Mitglieder des Deutschen Kultur- und Wohltätigkeitsvereins DIE BRÜCKE e.V.





**“Die Grenzen meiner Sprache  
bedeuten die Grenzen meiner  
Welt.”**

Ludwig Wittgenstein



ALEV SCHULE

*Innovation durch  
Erfahrung*

[www.alev.k12.tr](http://www.alev.k12.tr)



INSTITUTION DER ABSOLVENTENSTIFTUNG DES ÖSTERREICHISCHEN SANKT GEORGS-KOLLEGS

## Oktober 2018

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1 Film am Montag Goethe Inst. 19.00	2 Moda Frauentreff 14.00	3 Handarbeitskreis 10.00	4 Lesung im Goethe Inst. 19.00 Konzert Östr. Kulturforum 20.00	5	6 Kindertreff St. Paul 11.00-14.00	7 Begrüßungsfest der Gemeinden 10.30
8 Film am Montag Goethe Inst. 19.00	9	10 Handarbeitskreis 10.00 Literaturkreis 18.00 Vortrag Orient Inst. 19.00	11 Bosporus Treffen 10.30	12	13 Kindertreff St. Paul 11.00-14.00 Oktoberfest AHK	14 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
15 Film am Montag Goethe Inst. 19.00	16 Treffpunkt St. Paul 13.00	17 Handarbeitskreis 10.00	18 Stadtführung 10.00 Asien Stammtisch 19.30	19	20 Kindertreff St. Paul 11.00-14.00 Konzert SUPA 20.00	21 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
22 Film am Montag Goethe Inst. 19.00	23 BRÜCKE Eröffnungscocktail 19.00	24 Handarbeitskreis 10.00 Vortrag Orient Inst. 19.00 Kabarett SUPA 20.00	25 Brücke Eröffnungs- kaffee 11.00 Kabarett SUPA 20.00	26	27 175. Gründungs- jubiläum Evgl. Gemeinde Festgottesdienst 18.00	28 Gottesdienst St. Georg 10.00
29	30 Vortrag St. Georg Konzert Goethe Inst.	31 Handarbeitskreis 10.00 Vortrag Orient Institut 19.00				

## November 2018

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1 DAI Vortrag 18.00 Allerheiligen Gottesdienst in St. Georg 18.30	2 Allerseelen Gottesdienst in St. Georg 18.30	3 Kindertreff St. Paul 11.00-14.00	4 Gottesdienst Friedhof Feriköy 10.00 Kreuzkirche 10.30
5	6 Moda Frauentreff 14.00 Beyoğlu Stammtisch 19.00	7 Handarbeitskreis 10.00 Vortrag Orient Inst. 19.00	8 Liederabend Öster. Kulturforum 19.30	9 Benefizkonzert der Vinzens- gemeinschaft 19.00	10 Kindertreff St. Paul 11.00-14.00	11 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
12 Filmvorführung Goethe	13 Marmara- Treff Büchertauschbasar 11.00	14 Handarbeitskreis 10.00 Literaturkreis 18.00	15 Stadtführung 10.00 Asien Stammtisch 19.30	16	17 Kindertreff St. Paul 11.00-14.00	18 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30 St. Paul 18.00
19	20 Treffpunkt St. Paul 13.00 DAI Vortrag 18.00	21 Handarbeitskreis 10.00	22	23	24 Kindertreff St. Paul 11.00-14.00 Künstlergespräch Goethe 19.00	25 Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30
26	27	28 Vortrag Orient Institut 19.00	29	30	1. Dezember Weihnachtbasar 12.00-16.00	2. Dezember 1. Advent Gottesdienst St. Georg 10.00 Kreuzkirche 10.30





[www.cccshopping.com](http://www.cccshopping.com)

CHRISTINE • COTTON • CLUB

[www.ccctextil.com](http://www.ccctextil.com)

+ Büyük Beden 42-60





## Nice People Welcome!

### In Ören an der Bucht von Edremit / Ägäis

Ein 4-Sterne Strandhotel mit den Vorzügen eines Resorts und dem Charme eines Boutiquehotels. Besonders willkommen sind Familien, denen die Kinderbetreuung wichtig ist und Freigeister, die das milde Klima und die geschichtsträchtige Region schätzen.



[www.club-orient.de](http://www.club-orient.de)

Geöffnet: Juni - September

CLUB ORIENT HOLIDAY RESORT - ÖREN-BURHANIYE / BUCHT VON EDREMIT - ÄGÄIS  
T: 0090-542-659 78 05 (Gastgeber, J. Lemke) email@club-orient.de

✈️ Flugverbindungen aus Istanbul und Ankara täglich nach Balıkesir/Edremit (EDO)  
Hoteleigener 24h-Airport-Shuttle (Fahrtdauer 12 min.)